

# Lebendiges Linz

## Countdown zum Weihnachtsabend

Tipps, um die Wartezeit bis  
zur Bescherung zu verkürzen

## Linz und seine Europameisterin

Tischtennis-Star Sofia  
Polcanova über ihre Reise  
an die Spitze des Sports

## Neue Chancen aus alten Rädern

Eine Erfolgsgeschichte von Leidenschaft und  
Engagement – der Verein „B7 Arbeit und Leben“  
feiert 40-jähriges Jubiläum

DURCH BILDUNG BAUST DU  
HEUTE SCHON AN MORGEN.



[www.bfi-ooe.at](http://www.bfi-ooe.at)

[bfi-ooe.at](http://bfi-ooe.at) | [service@bfi-ooe.at](mailto:service@bfi-ooe.at) |      
Serviceline: 0732 / 69 22 69 22



Bezahlte Anzeige

Foto: Zoe Goldstein

# Liebe L\_nzerin, lieber L\_nzer!

Das nun bald abgelaufene Jahr war für unsere Stadt ereignisreich – insbesondere in wirtschaftlicher, kultureller und sportlicher Hinsicht wurden richtungsweisende Akzente gesetzt. Es brachte jedoch auch Turbulenzen und Herausforderungen mit sich. Nach dem Rückzug von Bürgermeister Klaus Luger sind die Linzerinnen und Linzer aufgefordert, im Jänner ein neues Stadtoberhaupt zu wählen. In dieser Übergangszeit habe ich als 1. Vizebürgermeister die Aufgabe, die Geschäfte der Stadt bis zu den Neuwahlen zu führen.

Trotz der überraschenden Veränderungen im Rathaus können wir auf Stabilität, Besonnenheit und Zusammenhalt bauen. Dies verdanken wir vor allem den engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadt Linz, die dafür sorgen, dass Projekte nicht ins Stocken geraten und die Bedürfnisse der Linzer Bevölkerung stets im Mittelpunkt stehen. Ihnen gilt mein besonderer Dank.

Zu Jahresende können wir erneut eine positive Bilanz ziehen: Wir haben gemeinsam wichtige Fortschritte erzielt. Diese Ausgabe des Stadtmagazins enthält zahlreiche Beispiele dafür. Die Donautalbrücke wurde eröffnet und schafft neue Verbindungen in die Zukunft. Sie ist ein Symbol für den Fortschritt und die Modernisierung unse-

rer Infrastruktur. Darüber hinaus setzt die Stadt Linz ihre Digital-Offensive erfolgreich fort und bringt uns auf dem Weg zur Smart City weiter voran. Auch unser soziales Netz bleibt stabil und der Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft ist weiterhin sehr stark.

Besonders hervorheben möchte ich das 40-jährige Bestehen des Vereins B7 und das 30-jährige Jubiläum der Tageszentren für SeniorInnen. Diese Einrichtungen sind unverzichtbare Stützen unserer sozialen Infrastruktur und tragen maßgeblich zur Lebensqualität und zum Miteinander in unserer Stadt bei.

Nachhaltige Stadtentwicklung und der Einsatz erneuerbarer Energien sind entscheidend im Kampf gegen den Klimawandel und für das Wohl künftiger Generationen. Zukunftsthemen stehen auch bei der H2 Convention in der Tabakfabrik im Mittelpunkt. Hier werden innovative Ideen und Projekte rund um Wasserstofftechnologien präsentiert und diskutiert. Das Superkulturjahr verzeichnet ebenfalls eine äußerst positive Bilanz. Die gewonnenen Erfahrungen fließen in einen neuen Kulturentwicklungsplan ein, der die kulturelle Vielfalt und Kreativität in Linz weiter fördern wird.

Lassen Sie uns gemeinsam nach vorne blicken und die Herausforderungen der Zukunft mit Zuversicht und Tatkraft angehen. Ich bin überzeugt, dass wir auch weiterhin auf einem guten Weg sind und unsere Stadt positiv gestalten können.

Frohe Feiertage wünscht Ihnen



Ihr

Dietmar Prammer  
Geschäftsführender Vizebürgermeister  
der Stadt Linz

# WOHLBEFINDEN & VITALITÄT



**Massagen  
Fitnessstraining  
Kinesiotaping** für **deinen Hund**

Mehr Informationen:  
[www.hundevital.at](http://www.hundevital.at)  
0660 134 19 49  
[julia@hundevital.at](mailto:julia@hundevital.at)

**HundeVital**  
Julia Eder

Beratung Nr. 1  
**Obermüller**  
farbengrossmarkt.at 3 Stockwerke

**4 Wände 2 Hände**  
ein Vergnügen mit Titan weiss,  
deckt mit einem Anstrich **Statt 71,-**

10 Liter Titan mipa Volldecker **-30% NUR 49,70**  
Sie sparen **21,30**  
Gültig mit Inserat bis Mo 30.12.24

7.000 grenzenlose prompte Wunschfarbtöne Mineral / Acryl / Lack **2 FARB MIX CENTER**

ebenso **Autolacke auch Elektro!**  
Mo-Fr 08:30-18:00  
Tel. 0732 732 3030

Vor der Tür **P GRATIS** **Urfahr GEWERBE PARK**  
Nähe Eisenbahn-Brücke **LOHNT SICH**

## DIE ETWAS ANDERE DRUCKEREI IN LINZ!



**INNOVATIV**  
Druckveredelungen auch bei Kleinauflagen  
Buchproduktionen in verschiedensten Ausführungen auch in Kleinmengen

**FIT FOR FUTURE** In den letzten 3 Jahren wurde der Mitarbeiterstand um 50% erhöht!

**FLEXIBEL** „Geht net gibt's net“  
Kurzterminproduktionen bei Aviso möglich!

**WIR LEBEN DIENSTLEISTUNG!**

4020 Linz  
Paul-Hahn-Straße 1/  
Derfflingerstraße 12  
[office@colour-point.at](mailto:office@colour-point.at)  
0732/61 19 19

**NEUGIERIG?**  
[www.colour-point.at](http://www.colour-point.at)



## Care24+

**24 Stunden Pflege daheim mit D-Care24+**  
Wir kümmern uns um Ihre Liebsten, damit Sie sich entspannen können

- Unsere Leistungen**
  - Kostenloser Wechsel der Betreuungskräfte
  - Qualifizierte Pflegekräfte mit Erfahrung
  - Deutschsprachige Betreuungskräfte, die tägliche Betreuung dokumentieren
  - 100% Legal & Transparent
- Arrangements und Ziele in der 24 Stunden Betreuung**
  - Durch unsere Hilfestellung die täglichen Aktivitäten zu bewältigen
  - Förderung und Erhaltung der Selbstständigkeit
  - Entlastung für pflegenden Angehörige
  - Die Möglichkeit bieten, hilfebedürftigen Menschen ein würdevolles und angenehmes Leben in vertrauter Umgebung zu ermöglichen
  - Die lieb gewonnenen Haustiere zu behalten
- Warum D-Care24?**
  - Betreuungskräfte bewerben sich direkt bei uns
  - Überprüfung der Deutschkenntnisse und erforderlichen Unterlagen für die Personenbetreuung durch uns
  - Anmeldung der Betreuungskräfte durch uns
  - Unterstützung bei der Forderung

Address: Aramberger Straße 6/2, 4224 Wartberg/Almt  
Webseite: [www.d-care24.at](http://www.d-care24.at)  
Email: [office@d-care24.at](mailto:office@d-care24.at)

+43-670-404-73-22  
+421-948-412-125

# Inhalte Nr. 258

- Editorial \_\_03  
Vorwort des geschäftsführenden Vizebürgermeisters.
- Verbindung in die Zukunft \_\_08  
Verkehrsfreigabe für die neue Donautalbrücke.
- Kurz notiert \_\_09  
Gratis-Straßenbahn an Einkaufssamstagen.
- Made in Linz \_\_10  
Start-up Mangomint kommt in die Factory300.
- Klimaneutrale Zukunft für Linz \_\_11  
Fahrplan zur nachhaltigen Kreislaufwirtschaft.
- Nein zu Gewalt an Frauen \_\_15  
Schnell, unauffällig und effektiv „Luisa ist da!“.
- Zukunftsthema Wasserstoff \_\_16  
H2 Convention in der Tabakfabrik.



**Fit durch das ganze Jahr \_\_13**  
*Lebendiges Linz* zeigt auf einem Streifzug durch die Stadt die vielen Möglichkeiten, um auch im Winter aktiv und gesund zu bleiben.

Impressum: Lebendiges Linz, Stadtmagazin, Medieninhaber (Verleger), Herausgeberin und Redaktion: Stadt Linz, Kommunikation und Marketing Linz, Hauptplatz 1, 4020 Linz; Chefredakteur: Dr. Jürgen Tröbinger, Redaktionelle Leitung: Daniela Rabeder, E-Mail: [daniela.rabeder@mag.linz.at](mailto:daniela.rabeder@mag.linz.at), Tel.: 7070 1369, Fax: 7070 1313, Fotoredaktion: Michael Dworschak, Regina Sturm, Sandra Deimling Luftbilder: Heimo Pertlwieser, freigegeben vom BMLV GZ S90986/28-Recht B/2005. Druck und

Herstellung: Gutenberg-Werbering GmbH, Anastasius-Grün-Straße 6, 4020 Linz, Tel.: +43 (0)732 69 62, Fax DW 250, E-Mail: [office@gutenberg.at](mailto:office@gutenberg.at), [www.gutenberg.at](http://www.gutenberg.at). Für den Anzeigenteil verantwortlich: Robert Schmolmüller, Gutenberg-Werbering GmbH, Anastasius-Grün-Straße 6, 4020 Linz, Tel.: +43 (0)732 69 62 DW 285, E-Mail: [r.schmolmueller@gutenberg.at](mailto:r.schmolmueller@gutenberg.at). Auflage: zirka 122.500. Erscheinungsweise: alle drei Monate. Offenlegung gem. § 25 des Mediengesetzes:

Eigentümer, Herausgeber und Medieninhaber: Magistrat der Landeshauptstadt Linz, Kommunikation und Marketing, Hauptplatz 1, 4020 Linz. Chefredakteur: Dr. Jürgen Tröbinger. Erklärung über grundlegende Richtung: Kommunale Berichterstattung über städtische Themen (Verkehr, Bauwesen, Grün, Sport, Umwelt, Gesundheit, Wirtschaft, Kultur, Soziales, Freizeit, Planung, Budget, Personal, usw.) zur Information der Bevölkerung.

**Neuer Lesestoff \_\_46**  
Literarische Empfehlungen für Weihnachten und Feiertage.

**Junge digitale Angebote \_\_16**  
Das Programm Digitales Linz ist für alle Altersgruppen spannend.

**Autofreie Zone \_\_19**  
Zukunftsweisender Schritt für den Linzer Hauptplatz gesetzt.

**Linz sicherer machen \_\_21**  
Konzept für das Bahnhofsviertel.

**Stadt für alle Generationen \_\_23**  
Tageszentren für SeniorInnen feiern Jubiläum.

**Eventkalender \_\_24**  
Die besten Veranstaltungen für den Winter.

**Brucknerhaus \_\_26**  
Hochkarätiges musikalisches Programm in der (Vor-)Weihnachtszeit.

**Linz plant Kultur \_\_29**  
Auf Superkulturjahr folgt neuer Entwicklungsplan.

**Digitalisierungsoffensive \_\_31**  
Neue elektronische Zugänge zu städtischen Leistungen.

**Blickpunkt \_\_32**  
Der allererste Linzer Christkindlmarkt.

**Linz AG \_\_34**  
Forschungsprojekt zur Wärmespeicherung.

Alle Inhalte online auf [lebendiges.linz.at](http://lebendiges.linz.at)



# 40

Ulrike Würzburer, Hannes Herber und Roland Lang (v.li.) können viele spannende Geschichten über das B7 erzählen.

# Jahre & voller Tatendrang

**Der Verein „B7 Arbeit und Leben“ wurde 1984 von engagierten Freiwilligen gegründet und bot Angebote für junge Arbeitslose an. Eines davon war eine Radwerkstatt. Heute ist das B7-Fahrradzentrum ein erfolgreicher sozialökonomischer Betrieb, dessen Personal auf dem Arbeitsmarkt gefragt ist.**

„Anfangs war ein Radl einfach nur ein Radl“, sagt der Leiter des B7-Fahrradzentrums, Hannes Herber zu Beginn unserer Besichtigungstour in der Tabakfabrik. Und anfangs war auch das B7 eine einfache Radwerkstatt. So wie sich die Fahrräder über die Jahre technisch komplex weiterentwickelt haben, hat auch das Fahrradzentrum eine bemerkenswerte Entwicklung gemacht. Mittlerweile ist es eines der größten Fahrradzentren Oberösterreichs.

Im 4. Stock am Peter-Behrens-Platz ist der Vereinssitz von B7 angesiedelt. Und auch eines der Herzstücke – die Radwerkstatt – ist hier untergebracht. Zehn MitarbeiterInnen reparieren und warten alte und neue

Räder. Ein Ganzjahresbetrieb. Jeder Arbeitsplatz ist mit einem elektronischen Montagestand ausgestattet, auch eine automatische Fahrrad-Waschanlage gibt es. Hier steht aber nicht die Ausstattung im Mittelpunkt, sondern die MitarbeiterInnen. Neben dem Stammpersonal werden auch Transitarbeitskräfte beschäftigt. Aktuell sind es zehn Männer und Frauen, die befristet in der Werkstatt, im Verkauf und in der Reinigung arbeiten, um Berufserfahrung zu sammeln und ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu verbessern. „Als geförderter Verein stehen wir immer vor der besonderen Herausforderung, wirtschaftliche Vorgaben und Soziales unter einen Hut zu bringen“, sagt Hannes Herber. Im vergangenen Jahr konnten 70 Prozent aller

Fotos: Stadt Linz / Sturm

TeilnehmerInnen in den regulären Arbeitsmarkt vermittelt werden. „Wir haben einen sehr guten Ruf und sind bestens vernetzt. In jeder Radwerkstatt in Linz arbeitet mittlerweile jemand, den wir vermittelt haben.“

## Aus alt mach (fast wie) neu

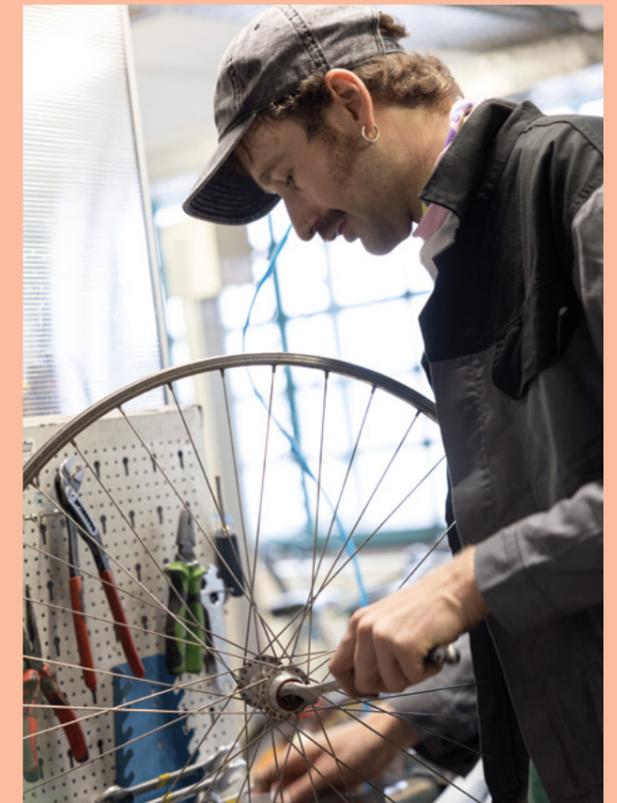
Im Magazin im Keller werden Ersatzteile gelagert und Räder über Räder – viele sind gespendet worden für die Wiederaufbereitung. Eine Arbeit, die vorwiegend während der Wintermonate verrichtet wird. „Alte Räder wieder verkehrstüchtig zu machen, war ursprünglich unser Hauptgeschäft. Die Nachfrage ist nach wie vor sehr groß. Richten wir 150 Gebrauchträder her, verkaufen wir diese 150. Würden wir doppelt oder dreimal so viele anbieten, würden diese genauso schnell weg sein“, sagt Herber. Die Verkaufspreise starten bei 100 Euro, soviel kostet auch ein gutes Sicherheitsschloss, mit dem man sich vor Fahrraddieben schützen kann und das dringend empfohlen wird, wenn man den Drahtesel auch mal draußen stehenlassen möchte.

Unter all den Zweirädern fällt ein altes Schlauchboot auf. „Das hat uns ein Mitarbeiter eines der in der Tabakfabrik angesiedelten Unternehmen, zur Reparatur gebracht. Er dachte, wir können das sicher richten. Aber einen Fahrradschlauch zu picken oder ein Loch in einem Boot, sind dann doch zwei paar Schuhe. Bitte keine Boote zu uns bringen“, erklärt Verkaufsleiter Roland Lang lächelnd.

Schläuche werden im Erdgeschoß repariert und getauscht. Hier sind der Verkauf und die Schnellreparatur untergebracht. Das Sortiment im Shop ist riesig. Neben Neurädern wird alles verkauft, was man zum Radfahren sonst noch braucht: Helme, Packtaschen, Sicherheitsschlösser und Ersatzteile. B7-Geschäftsführerin Ulrike Würzburer zeigt stolz die große Auswahl an Falträdern, die auf einer zusätzlichen Verkaufsfläche nebenan ausgestellt sind. Und sie führt auch gleich vor, wie schnell und einfach sich die schicken kleinen Teile zusammen- und wieder auseinanderklappen lassen. Viele in der Tabakfabrik Beschäftigte nutzen die praktischen City Bikes zum Pendeln. Sie lassen sich problemlos in Zug oder Bus

## Der Verein B7

Gegründet 1984 als Arbeitsloseninitiative, ist der Verein heute eine unabhängige, gemeinnützige Institution mit mehr als 50 MitarbeiterInnen und zehn Transitarbeitskräften. Das aktuelle Angebot umfasst sechs Bereiche und unterstützt Menschen bei allem, was mit Arbeit, Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Rehabilitation oder Pensionsübertritt zu tun hat.



Ende 2016 zog das Fahrradzentrum von der Kapuzinerstraße in die Tabakfabrik um. In der Werkstatt, der Produktion und im Handel bietet es Arbeitsplätze für Transitarbeitskräfte.

mitnehmen, auch mit E-Antrieb oder in ultraleichter Carbon-Ausführung sind sie zu haben. Die Geschäftsführerin kommt ebenfalls jeden Tag mit dem Rad zur Arbeit, so wie auch die meisten KollegInnen. Das war aber nicht immer so, verrät sie uns: „Anfangs war ich keine so begeisterte Radfahrerin und schon skeptisch. Aber das Faltrad hat mich überzeugt. Mittlerweile ist es wie eine Handtasche für mich – ein absolutes Must-have.“

DANIELA RABEDER

# Donautalbrücke – Bauwerk der Rekorde

Mit der Verkehrsfreigabe für die neue Donautalbrücke wurde die erste Etappe des Mega-Projekts Westring fertiggestellt.

Das „Golden Gate“ von Linz wurde das 305 Meter lange Bauwerk, das die beiden Linzer Donauufer bei St. Margarethen verbindet, in den Medien genannt. Tatsächlich ähnelt die Donautalbrücke ihrer berühmten Schwester in San Francisco, kommt aber ohne Brückenpfeiler aus.

„Das macht dieses Bauwerk so einzigartig. Es handelt sich mit 305 Metern um die längste felsverankerte Seilbrücke der Welt, die auch als Autobahnbrücke genutzt wird. Der Querschnitt der Tunnels ist der größte, den die ASFINAG jemals gebaut hat“, nennt Bauleiter Franz Sempelmann die wesentlichen Superlativen des Projekts. Denn nicht nur eine Brücke ist hier entstanden, sondern auch großteils unterirdische Auf- und Abfahrten sowie modernste Sicherheitseinrichtungen nach dem neuesten Stand der Technik.

Die neue Brücke bringt nicht nur eine Erleichterung für tausende PendlerInnen auf dem Weg zur Arbeit nach Linz, sondern wird auch eine spürbare Verkehrsentslastung für die Innenstadt bewirken. Projekte wie der „Autofreie Hauptplatz“ und die geplante Radfahrspur auf der Nibelungenbrücke werden durch diesen Bau letztendlich erst möglich.

## Entlastungsoffensive für Linz

Die Brücke allein ist allerdings nur der Anfang der im Zuge des Westrings geplanten Verkehrsentslastung für die Landeshauptstadt. In zwei weiteren Etappen bis zum Jahr 2035 werden die Verkehrsströme künftig unterirdisch unter dem Freinberg über eine Stadtautobahn A26 in Richtung A7



Die Eröffnung der neuen Donautalbrücke der A26 wurde zum Publikumsevent mit einer beeindruckenden Licht- und Klangshow.

gelenkt. Ohne diesen großen Bypass würde Linz den bis dahin prognostizierten Anstieg des Individualverkehrs nicht mehr bewältigen können.

## Wie gehts weiter?

Mit der Verkehrsfreigabe der neuen Donautalbrücke ist die erste Bauetappe des Linzer Westrings nun abgeschlossen. Mitte 2026 soll die Errichtung des Herzstückes der A26 anlaufen, das aus einem 3,2 Kilometer langen Autobahntunnel unterhalb des Freinbergs besteht. Anschließend wird die Westbrücke errichtet, als letzter Bauabschnitt. 2035 soll der gesamte Westring dann fertig sein. Bei der Finanzierung ziehen ASFINAG, Stadt Linz und Land OÖ an einem Strang. 85 Prozent der Kosten werden von der ASFINAG, 10 Prozent vom Land sowie 5 Prozent von der Stadt Linz getragen.

ROBERT HUBMANN

## Gratis Straßenbahnfahren

Shoppern, Bummeln, Kultur und Gastronomie genießen – die Linzer Einkaufsstraßen, allen voran die Landstraße, machen die Innenstadt zum belebten Zentrum. Einen stress- und autofreien Besuch ermöglicht nun das „Nixi-Ticket“. Der Linzer City Ring und die Stadt Linz setzen mit dieser gemeinsamen Aktion nicht nur einen wichtigen Impuls zur Belebung der Innenstadt, sondern auch ein Zeichen für den Klimaschutz. Bis 28. Dezember haben LinzerInnen sowie BesucherInnen die Möglichkeit, die Straßenbahnen der Linz AG – Linien 1, 2, 3 und 4 – zwischen den Haltestellen Hauptbahnhof und Rudolfstraße oder Biegung an Samstagen zum Nulltarif zu benutzen. Die Aktion gilt während der Geschäftsöffnungszeiten von 9 bis 18:30 Uhr. Ein spezielles Ticket ist dafür nicht erforderlich. Die Devise lautet: Einsteigen und losfahren!

# Kurz notiert

## Am 12. Jänner wird gewählt

In Linz wird über ein neues Stadtoberhaupt abgestimmt. Berechtig sind alle Bürgerinnen und Bürger ab 16 Jahren mit Hauptwohnsitz in Linz und österreichischer oder EU-Staatsbürgerschaft. Wahlkarten können bereits jetzt online oder schriftlich angefordert werden. Persönliche Beantragung im Neuen Rathaus ist vom 2. bis 10. Jänner 2025 möglich. Bitte beachten Sie die persönliche Wahlbenachrichtigung, die jede Linzerin und jeder Linzer vor der Wahl erhält. Auf jeder dieser Mitteilungen ist das für Ihren Wohnsitz zuständige Wahllokal angeführt. Sie können aber auch in jedem anderen Wahllokal in Linz wählen, wenn Sie sich eine Wahlkarte ausstellen lassen. Weitere Informationen sind auf der Website der Stadt Linz verfügbar.

[linz.at/politik/wahl.php](https://linz.at/politik/wahl.php)

Fotos: Stadt Linz, ASFINAG

## Bunt statt Grau

Linz gilt als Hochburg der Mural Art. Neben der großen Graffiti- und Muralismo-Galerie im Stadthafen schmücken Murals auch andere Linzer Stadtteile, etwa an der Lessingstraße, bei der KAPU, in der Promenadengalerie oder an Wohngebäuden der GWG Linz. Die Sammlung an Murals wurde kürzlich mit zwei neuen Kunstwerken an der Hauptstraße und beim Barbarafriedhof erweitert. Gestaltet wurden sie von den bulgarischen Künstlern Yeto und Jahone im Rahmen des Projekts „Migratory Birds“, welches sich mit dem Thema Vogelzugroute beschäftigt. Die Aktion wurde vom Farout Kunst Kollektiv und dem bulgarischen Verein Visionary Foundation organisiert. Die neuen Murals bringen besonders in den grauen Herbst- und Wintertagen Farbe nach Linz und symbolisieren die ökologische Verbindung zwischen Österreich und Bulgarien.



Neue Murals an der Hauptstraße und beim Barbarafriedhof schmücken Linz.

## Rainbow City

Die Stadt Linz hat in Kooperation mit den Beratungsstellen Bily und Courage das erste LGBTIQ+\*-Kompetenzzentrum Österreichs eröffnet. Nach den Umbauarbeiten im Vereinszentrum der Stadt Linz an der Weißenwolffstraße 17a, wurden die Räumlichkeiten feierlich an die beiden Partnerorganisationen übergeben. Das Zentrum bietet psychosoziale Erstberatung, Krisenintervention und gezielte Information für queere Menschen, die von Diskriminierung und Gewalt betroffen sind. Es steht ohne Termin allen offen, unabhängig von sozialem Status, Alter und finanzieller Situation. Die Regenbogenstadt Linz setzt damit einen weiteren Impuls in puncto Gleichberechtigung und Unterstützung für die LGBTIQ+\*-Community. Geöffnet hat das Zentrum Montag, Mittwoch und Freitag von 16 bis 18 Uhr sowie Donnerstag von 17 bis 19 Uhr.

# Linz als Tor zu Europa



Gründeten 2017 in Los Angeles: Sandra Huber, Daniel Lang und Dan Poineau (v.li).

**Mangomint: In den USA ein Millionenkonzern – nun soll Linz das Sprungbrett für die Europa-Expansion der Beauty-Software-Schmiede werden.**



Software für die Schönheit: Unternehmen aus der Beauty-Branche sind die wichtigste Zielgruppe von Mangomint.

Eine Etablierung am europäischen Markt sei jedenfalls alles andere als einfach, weiß Lang: „Der US-Markt ist viel homogener in Sprache, Kultur und Konsumverhalten, als es der europäische ist. Das macht es speziell für ein junges Unternehmen vergleichsweise einfacher, zu wachsen – ein gutes Produkt vorausgesetzt. Mangomint hat in den USA eine stabile Basis gelegt. Nun können wir uns neue, komplexere Märkte vornehmen.“

CHRISTOPH WEISSENBOCK

Drei junge GründerInnen haben die richtige Idee zur richtigen Zeit am richtigen Ort: Der Beginn der Geschichte unzähliger Startups. So auch bei JKU-Absolvent Daniel Lang, FH-Hagenberg-Absolventin Sandra Huber und ihrem US-Partner Dan Poineau: In Los Angeles gründeten der Innviertler und die Eferdingerin mit Poineau vor sieben Jahren das Startup Mangomint. Die Idee ist, BetreiberInnen von Schönheits-, Massage-, Nagel- und Tattoo-Studios ein Software-Tool für Buchungen, Zahlungen und Kommunikation mit KundInnen anzubieten. Einige starke Finanzierungsrunden später – erst heuer wurden 35 Millionen Dollar lukriert – wickelt Mangomint 10 Millionen Termine jährlich und eine Milliarde Dollar an KundInnen-Umsatz ab, hauptsächlich aus den USA und Kanada.

Nun folgt der Sprung nach Europa. Als Basis dafür setzt man bewusst auf die factory300 in der Linzer Tabakfabrik. „Wir haben uns für die factory300 als Headquarter für die Europa-Expansion entschieden, weil sie das Ökosystem für ein wachstumsorientiertes Unternehmen mit Tech-Hintergrund bietet. Unser Team wird wachsen, wir brauchen Arbeitsplätze, die digitales Spitzenpersonal attraktiv findet. Außerdem erinnert mich der ‚Maker-Spirit‘ hier an die positive und unternehmerfreundliche Atmosphäre in Los Angeles“, erklärt Daniel Lang, der den Innovations-Hub im Jahr 2017 mit aus der Taufe gehoben hat.

## Europäischer Markt im Visier

Noch heuer sollen 20 Arbeitsplätze im neuen Europa-Headquarter in der Tabakfabrik entstehen, während gleichzeitig an einer neuen Marketing-Lösung für KundInnen gearbeitet wird.



Planungsreferent und geschäftsführender Vizebürgermeister Dietmar Prammer beim Fachkongress „re\_use Linz“.

## Gemeinsam zur klimaneutralen Industriestadt

**Beim Fachkongress „re\_use Linz“ diskutierten AkteurInnen aus Bauwirtschaft und Stadt Linz innovative Wege zur klimaneutralen Kreislaufwirtschaft.**

Die Stadt Linz setzt neue Maßstäbe in Sachen Klimaschutz und Kreislaufwirtschaft. Mit der Initiative „re\_use Linz“ hat sie gemeinsam mit der Linz AG und führenden Unternehmen der Bauwirtschaft eine Plattform ins Leben gerufen, um klimaneutrales und kreislauffähiges Bauen voranzutreiben. Der Fachkongress „re\_use Linz“ am 24. Oktober bildete den Auftakt für diesen innovativen Prozess, der als Vorbild für andere Städte dienen könnte.

### Startschuss für nachhaltige Bauwirtschaft

„Wir haben mit unserem Klimaneutralitätskonzept eine erste Grundlage geschaffen. Jetzt brauchen wir ein effektives Netzwerk der wichtigen AkteurInnen, um alle Hebel in Gang zu setzen für die große Transformation zur Kreislaufwirtschaft“, betont der geschäftsführende Vizebürgermeister Dietmar Prammer. Gemeinsam mit Unternehmen wie Swietelsky, STRABAG, PORR sowie Wohlschlager und Redl sollen neue Methoden und Geschäftsmodelle in der Bau- und Immobilienwirtschaft entwickelt werden. Auch die Linz AG spielt eine essenzielle Rolle in diesem Prozess. Als Tochterunternehmen der Stadt unterstützt sie die Ziele zur Klimaneutralität und legt Schwerpunkte auf Energie- und Mobilitätswende sowie Kreislaufwirtschaft. „Durch die Zusammenarbeit von

» In einer klimaneutralen Industriestadt 2040 müssen Gebäude kreislauffähig geplant, gebaut, betrieben und rückbaubar sein. «

GESCHÄFTSFÜHRENDER VIZEBÜRGERMEISTER  
DIETMAR PRAMMER  
PLANUNGSREFERENT DER STADT LINZ

Baubranche, Wissenschaft und Verwaltung können wir neueste Innovationen und rechtliche Vorgaben besser in die Praxis umsetzen“, erklärt Prammer. So sollen etwa Materialien entwickelt werden, die nicht nur umweltfreundlich sind, sondern auch mehrfach verwendet werden können.

### Netzwerk für eine klimaneutrale Zukunft

Etwa 150 TeilnehmerInnen diskutierten beim Kongress Rahmenbedingungen und Best Practices aus anderen europäischen Städten. Keynotes von Peter Engert von der Österreichischen Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft und Kerstin Kuchta von der TU Hamburg gaben wichtige Impulse.

Vizebürgermeister Dietmar Prammer gab einen Einblick in aktuelle Pläne der Stadt Linz, wobei Projekte wie das klimaneutrale Quartier im Franckviertel als herausragendes Beispiel genannt wurden. In einer Podiumsdiskussion mit Vertretern der Bauunternehmen und der Immobilien Linz GmbH wurde der gemeinsame Weg zur klimaneutralen Industriestadt 2040 erörtert. Die Ergebnisse des Kongresses dienen der Initiative als Ausgangspunkt weiterer Schritte.

CHRISTOPH HARTINGER

# Aktiv durch den Winter

In Linz braucht es nicht viel, um auch während der kalten Jahreszeit den inneren Schweinehund zu überwinden und sich mit Sport fit und in Schuss zu halten. Moderne Sportanlagen im ganzen Stadtgebiet laden ein, auch im Winter regelmäßig aktiv zu bleiben und so das Immunsystem zu stärken.

Erkältungen und immer wieder auftretende Grippewellen sind vor allem Herbst- und Winterphänomene, die einerseits entsprechend nerven, andererseits oft auch nicht ganz ungefährlich sind. Medizin und Sportwissenschaft sind sich einig: „Moderate Ausdauersporteinheiten im Winter helfen, Stress abzubauen, das Immunsystem zu stärken und sind bis zu -15 Grad gesundheitlich unbedenklich, wenn sie angemessen ausgeübt werden.“ Auf einem kurzen Rundgang durch die Stadt präsentiert *Lebendiges Linz* die vielfältigen Möglichkeiten, um auch im Winter aktiv und gesund zu bleiben. Sport- und Bewegungsparks, Fitnessparcours und Laufstrecken – für jeden Geschmack findet sich das Richtige.

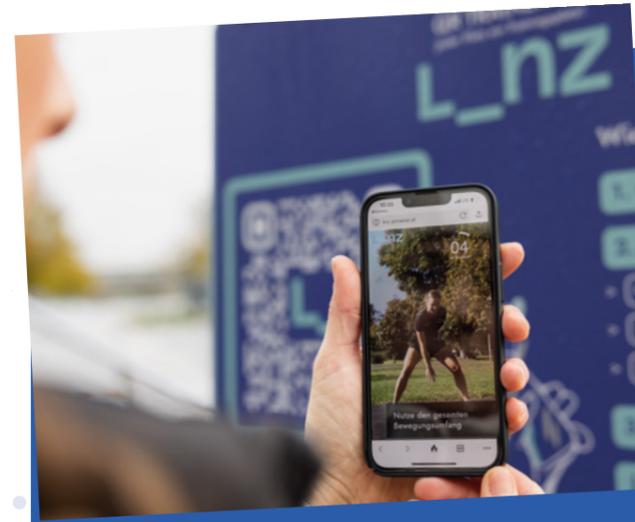


## Calisthenics Park Urfahr

Die Anlage bei der neuen Eisenbahnbrücke eignet sich besonders für das Training mit dem eigenen Körpergewicht. Der Park hat die Erwartungen mehr als erfüllt und ist aus dem städtischen Sportangebot nicht mehr wegzudenken. Durch erhebliche Hochwasserschäden im Juni waren umfangreiche Sanierungsarbeiten in Höhe von 79.000 Euro erforderlich. Zusätzlich verziert nun das Linzer Stadtwappen den Boden und eine neue Polestange bereichert das Geräteangebot.

## Bewegungsanlage Afritschweg

Die neue inklusive Sport- und Bewegungsanlage in Linz, eröffnet im Oktober, lädt alle Altersgruppen zur aktiven Gesundheitsförderung ein. 170.000 Euro wurden im Rahmen der städtischen Initiative zur Verbesserung der Lebensqualität investiert. Neben dem Park am Weikerlsee in Pichling ist die Bewegungsanlage am Afritschweg ein weiterer wichtiger Schritt zur Attraktivierung des kostenlosen Bewegungs- und Sportangebots im Linzer Süden.



## QR-Trainer\*in an 20 Standorten

Direkt neben dem Calisthenics Park gibt es jetzt auch eine QR-Trainer\*in. Tafeln mit QR-Codes bieten eine Vielzahl an Übungsanleitungen und ermöglichen es allen Interessierten, kosten- und barrierefrei überall Sport zu treiben. Das Trainingstool macht ein schnelles, einfaches und abwechslungsreiches Gesundheits-, Fitness- oder Entspannungstraining möglich. Dank anschaulicher Hilfestellungen in den Videos können die Übungen korrekt ausgeführt werden, und das 365 Tage im Jahr.

## Trendsporthalle Sportpark Lissfeld

Größter Beliebtheit erfreuen sich das gesamte Jahr über die städtischen Sportparks Lissfeld, Auwiesen und Pichling. Vor allem in der modernen Trendsporthalle am Lissfeld geht die Post so richtig ab. Neben SkaterInnen und BoarderInnen sind hier vor allem auch die Beachvolley-Ball-Fans an der richtigen Adresse.



## Entspannung im Hallenbad

Mit einer beeindruckenden Hallenbad- und Saunen-Landschaft punktet die Stadt Linz bei allen Generationen. Ruhe und Erholung, aber auch viel Spaß und Action. Die gepflegten Linz AG-Bäder bieten auch sportbegeisterten SchwimmerInnen optimale Möglichkeiten. Für Frühaufsteher ist „Schwimmen am Morgen“ in der Fitnessoase Parkbad und in der Erlebnisoase Schörgenhub jeweils von 7 bis 9 Uhr möglich.

PETER PRASS

# Nachhaltig in Linz

Linz bietet eine Vielfalt an nachhaltigen Angeboten und Aktivitäten. Der aktualisierte Wegweiser „Nachhaltig in Linz“ holt sie vor den Vorhang.

In sechs Kategorien zeigt der Wegweiser Mitmach-Möglichkeiten, Produkte, Dienstleistungen, Lebensmittel, Gastronomie und Sharing-Angebote. Perfekt für den Weihnachtseinkauf finden sich darin Geschäfte mit fair gehandelter Mode, hochwertiger Naturkosmetik, handverlesenen Mitbringseln und vielem mehr. Neu ist die Kategorie „Teilen“ mit Angeboten rund ums Mieten, Leihen und Tauschen. Wer gerne regional speist, fairen Bio-Kaffee trinkt oder eine vegetarische und vegane Auswahl wertschätzt, wird bei „Essen gehen“ fündig. Die Rubrik „Mitmachen“ bietet verschiedenste Tipps um selbst aktiv zu werden, wie etwa Reparatur-Cafés oder Garteninitiativen.



Die nachhaltigen Seiten der Stadt.

Nachhaltigkeit findet leicht Platz im Alltag: der Einkauf von losem Obst und Gemüse spart Verpackung ein und wer repariert schon Ressourcen. Fair gehandelte Produkte garantieren existenzsichernde Löhne und faire Arbeitsbedingungen.

Der Wegweiser „Nachhaltig in Linz“ ist gedruckt ab sofort in den Rathäusern, Stadtbibliotheken, der Tourist Info sowie online erhältlich: [www.linz.at/umwelt/wegweiser.php](http://www.linz.at/umwelt/wegweiser.php)

»Sexuelle Belästigung geht uns alle an. Mit „LUIA IST DA!“ senden wir ein starkes Zeichen, dass wir füreinander da sind. Ich freue mich über die vielen Betriebe, die von Anfang an mit dabei sind.«

STADTRÄTIN EVA SCHOBESBERGER  
FRAUENREFERENTIN DER STADT LINZ



Frauenstadträtin Eva Schobesberger präsentiert „Luisa ist da!“.

# Luisa ist da!

**Schnell, diskret, unkompliziert. „Luisa ist da!“ ermöglicht rasche Hilfe aus unangenehmen und bedrohlichen Situationen. Linzer Betriebe unterstützen dieses Präventionsprojekt gegen Sexismus und Belästigung.**

**Jetzt die unendlichen Möglichkeiten der Linzer City-Gutscheine entdecken und die Stadt auf ganz neue Art und Weise erleben!**

#### ECHTE FREUDE:

Als Geschenk für Freunde und Familie oder einfach nur als Belohnung für sich selbst – Linzer City-Gutscheine bieten eine unglaubliche Vielfalt an Möglichkeiten, um die Stadt zu erkunden und zu genießen. Mit über 400 teilnehmenden Partnern, darunter Restaurants, Cafés, Boutiquen, Fachgeschäfte und vieles mehr, gibt es keinen besseren Weg, das Herz von Linz zu entdecken!

#### ECHT EASY:

Linzer City-Gutscheine sind an vielen Verkaufsstellen in der Linzer City, an drei Automaten, sowie online erhältlich. An den drei Gutscheinautomaten in der Passage, Raiffeisen Landstraße und Linzerie sogar rund um die Uhr. Alle Einlöse- und Verkaufsstellen sowie Online-Bestellung auf:

[www.linzer-city.at](http://www.linzer-city.at)

Ein schnelles Geschenk, auch wenn man nicht in der Stadt ist: Print@home-Gutschein mit einer Motiv-Nachricht verschenken. Der Beschenkte tauscht dann bei den Automaten in der Innenstadt den Print@Home-Gutschein in echte Gutscheine um.

**Also worauf noch warten? Jetzt ECHTE Freude schenken!**

#### ECHT COOL:

Gutscheine im Wert von bis zu 100 Euro gewinnen! Näheres in dieser Ausgabe!



ECHTE  
FREUDE  
SCHENKEN

#### ECHTE WEIHNACHTS- GESCHENKE:

Linzer City-Gutscheine für ein unvergessliches Fest. [www.linzer-city.at](http://www.linzer-city.at)

**CITY  
SHOPPING  
LINZ**  
DAS ECHTE  
EINKAUF  
ERLEBNIS

Nach dem überaus erfolgreichen Start des Projekts „Luisa ist da!“ in den Linzer Volks- und Rathäusern, dehnt das Frauenressort der Stadt Linz diese Initiative gegen sexuelle Belästigung auf die Gastronomie- und Veranstaltungsszene aus. Ziel der Kampagne ist, sexistische Übergriffe und Belästigung zu bekämpfen und eine schnelle, diskrete Hilfe für Frauen und Mädchen in unangenehmen oder bedrohlichen Situationen anzubieten. Mit dem Codewort „Ist Luisa da?“ weiß das Personal in der Gastronomie Bescheid. Das Service-Team der teilnehmenden Betrieben ist speziell geschult und kann sicher und unauffällig handeln – beispielsweise durch das Bestellen eines Taxis, das Informieren von FreundInnen oder der Polizei.

#### Partnerbetriebe erhalten Gütesiegel

Das Frauenressort der Stadt Linz bietet zusammen mit dem autonomen Frauenzentrum kostenlose Schulungen für interessierte Gastronomie- und Veranstaltungsbetriebe an. Frauenstadträtin Eva Schobesberger hebt die Bedeutung dieser Kampagne hervor: „Sexismus und Belästigung bis hin zu Gewalt sind Themen, die uns alle angehen. Rollenklischees, Patriarchat und eine Kultur, die Gewalt toleriert, sind aktiv zu bekämpfen. Genau hier setzt „LUIA IST DA!“ an – Betroffene sollen

nicht lange erklären müssen, sondern diskret Hilfe finden.“

Erste Linzer Betriebe, darunter das Café Gerberei, das Restaurant mutto und das Theater Phönix, sind dabei und haben bereits Schulungstermine wahrgenommen. Das autonome Frauenzentrum bietet diese im Auftrag des Frauenbüros an. Hier lernen MitarbeiterInnen, unterschiedliche Formen sexualisierter Gewalt zu erkennen und diskret Hilfe zu leisten. Die „LUIA“-Partnerbetriebe erhalten zudem ein „Gütesiegel“, das sie durch „LUIA“-Sticker und -Plakate kennzeichnet. Besucherinnen erkennen so auf einen Blick, dass in diesem Haus eine sichere, achtsame Atmosphäre gefördert wird. Darüber hinaus werden die Betriebe auf der Website des Frauenbüros der Stadt Linz ausgewiesen.

EDITH PRASS

**i Infobox**

Mehr Infos zu „LUIA IST DA!“ und den teilnehmenden Betrieben: [linz.at/luisa](http://linz.at/luisa)

# Energie der Zukunft: Wasserstoff

Die H2 Convention in der Linzer Tabakfabrik markierte einen wichtigen Schritt für die klimaneutrale Wasserstoffwirtschaft in Oberösterreich.

In der historischen Tabakfabrik fand kürzlich eine wegweisende Convention statt, die das immense Potenzial von Wasserstoff für Oberösterreich ins Rampenlicht rückte. Die Veranstaltung brachte ExpertInnen, EntscheidungsträgerInnen und Interessierte zusammen, um die neuesten Entwicklungen entlang der gesamten H2-Wertschöpfungskette zu diskutieren.

Am öffentlichen Informationstag hatten BürgerInnen, Studierende und Schulen die Gelegenheit, in die faszinierende Welt des Wasserstoffs einzutauchen. Eine Ausstellung, Bühnenprogramm und Workshops boten den BesucherInnen spannende Einblicke und ermöglichten persönliche Gespräche mit Fachleuten. So konnten die Teilnehmenden nicht nur die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten von Wasserstoff entdecken, sondern auch aktiv an der Gestaltung einer nachhaltigen Energiezukunft mitwirken.

## Leuchtturm-Projekte in Planung

Herausragend sind die vorgestellten Leitprojekte, die einen Blick in die Zukunft der Energieversorgung ermöglichen. Wie etwa die erste Wasserstoffleitung zwischen Sattledt und Linz, die einen Meilenstein für die regionale Infrastruktur darstellt. Sie ermöglicht den Transport von grünem Wasserstoff und kann künftig die Industrie in Linz nachhaltig versorgen.

Ein weiteres Highlight ist der geplante H2-Park mit einer Elektrolyse-Anlage in Linz Süd/Asten. Hier wird



Beispiel einer Wasserstoffanlage, die in Zukunft zu einer nachhaltigen Energieproduktion beitragen soll.

überschüssiger Strom in Wasserstoff umgewandelt, um Energie speicherbar zu machen. Die entstehende Abwärme und der erzeugte Sauerstoff finden ebenfalls sinnvolle Anwendungen, etwa in der Fernwärme und Industrie. Ein besonders innovatives und bereits realisiertes Projekt ist die unterirdische Speicherung von grünem Wasserstoff in ehemaligen Gaslagerstätten. Hier wird überschüssige Sonnenenergie aus den Sommermonaten in Form von Wasserstoff gespeichert und kann im Winter abgerufen werden. Dieses Konzept ermöglicht es, erneuerbare Energie saisonal verfügbar zu machen und stellt einen entscheidenden Schritt für eine stabile, grüne Energieversorgung dar.

## Kooperation ist entscheidend

Diese Projekte sind nur einige Beispiele und zeigen, wie die Transformation zu einer klimaneutralen Wirtschaft aktiv vorangetrieben wird und dabei regionale Stärken genutzt werden. Die Convention unterstrich daher die Notwendigkeit der Zusammenarbeit zwischen Verwaltung, Industrie, Energieversorgern und Forschungseinrichtungen. Gemeinsames Handeln ist der Schlüssel, um den erfolgreichen Aufbau einer nachhaltigen Wasserstoffwirtschaft zu gewährleisten. Die vorgestellten Initiativen sind dabei ein wichtiger Schritt auf dem Weg dorthin.

CHRISTOPH HARTINGER

# Junge digitale Angebote

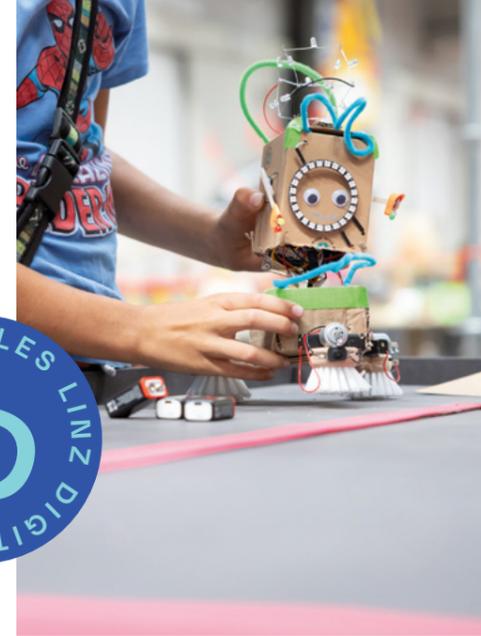
Das Programm Digitales Linz hat Angebote für alle Altersgruppen. Dieses Mal stellen wir großteils kostenlose digitale Angebote speziell für Kinder und Jugendliche vor.

Für Kinder und Jugendliche, die ihre technischen und digitalen Fähigkeiten ausbauen möchten, bietet Linz eine Fülle an spannenden Möglichkeiten. Im Coder-Dojo Club Linz können 8- bis 17-Jährige kostenlos und spielerisch gemeinsam mit MentorInnen ihre Programmierkenntnisse verbessern. Die Treffen finden im Wissensturm, in der GRAND GARAGE oder auch virtuell statt.

Einen ersten Anknüpfungspunkt für technik- und medieninteressierte Jugendliche ab zwölf Jahren bieten die hello-world-Kurse für Acht- bis Zwölfjährige und das Labor der Zuversicht ab zwölf Jahren. Das kostenlose Programm im Wissensturm sowie der Stadtbibliothek Pichling und Kleinmünchen-Auwiesen umfasst eine breite Palette an Tools – etwa Programmierung, Robotik, 3D-Druck, Videobearbeitung und Podcasting. Die laufenden Termine werden über den Innovationshauptplatz kommuniziert, Interessierte können sich über die VHS-Kursseite anmelden.

## Gemeinsam entwickeln

Die GRAND GARAGE in der Linzer Tabakfabrik bietet Jugendlichen ab 14 Jahren die Möglichkeit, im Maker-Space mit 24/7 Zugang eigene Ideen umzusetzen. Technikbegeisterte und Kreative finden hier eine unterstützende Community. Auch Klassen ab der 7. Schulstufe können an Bildungsformaten zu Themen wie Creative Engineering, Kunststoff-Recycling und Coding teilnehmen. AHS-SchülerInnen können bei CAP parallel zur Oberstufe eine Ausbildung in Mechatronik oder Cybersecurity absolvieren. Beide Ausbildungen finden zirka jedes zweite Wochenende, Freitagnachmittag und Samstag, statt und werden durch Praktika in den Sommerferien sowie Workshops zur Persönlichkeitsentwicklung ergänzt. Wann die Infoabende stattfinden, lesen Sie in der Terminbox.



Linz bietet Kindern und Jugendlichen spannende Möglichkeiten, ihr technisches und digitales Wissen zu erweitern.

Im Rahmen der Coding Weeks kann man in Kontakt mit Gleichgesinnten kommen, mehr über Weiterbildungsangebote und Wettbewerbe erfahren oder auch erste Kontakte zu späteren Arbeitgebern knüpfen. Die Veranstaltungen im Rahmen der Coding Week werden laufend über die Homepage aktualisiert.

## Termine

- Deep Space Experience: DIE CHAT\_BOTIN**  
6.12.2024, 19–20 Uhr, AEC, Ticket erforderlich
- Deep Space Experience: Notre-Dame**  
8.12.2024, 13:30–14:15, AEC, Ticket erforderlich
- Deep Space Lecture: 100 Jahre Mariendom**  
12.12.2024, 19–20 Uhr, AEC, Ticket erforderlich
- Ferienprogramm: A micro:bit of Space**  
3.1.2025, 9–12:30 Uhr, AEC, mit Anmeldung
- Infoabend CAP-Ausbildung zum Schwerpunkt MECHATRONIK**  
24.1.2025, 18 Uhr, WIFI Linz, Anmeldung unter [office@cap-ausbildung.eu](mailto:office@cap-ausbildung.eu)
- Infoabend CAP-Ausbildung zum Schwerpunkt CYBERSECURITY**  
31.1.2025, 18 Uhr, CODERS.BAY / Tabakfabrik Linz, Anmeldung unter [office@cap-ausbildung.eu](mailto:office@cap-ausbildung.eu)

## Weitere Informationen zu den Angeboten

- [www.linz.coderdojo.net/](http://www.linz.coderdojo.net/)
- [www.innovation.linz.at](http://www.innovation.linz.at)
- [www.helloworld.linz.at](http://www.helloworld.linz.at)
- [www.grandgarage.eu/](http://www.grandgarage.eu/)
- [www.cap-ausbildung.eu/](http://www.cap-ausbildung.eu/)
- [www.codingweeks.at](http://www.codingweeks.at)

KUK dir das mal an:

 **Versorgung**  
 **Lehre und**  
 **Forschung**

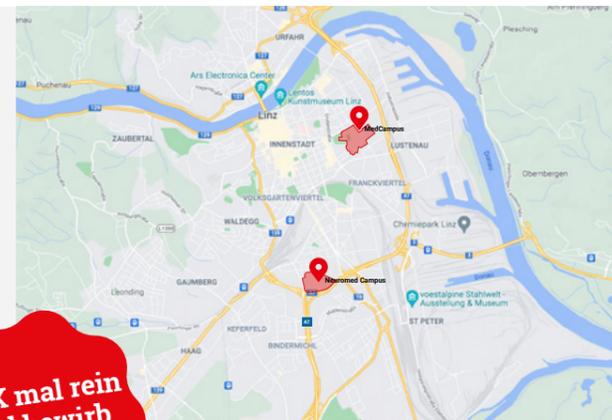


## Arbeiten im Kepler Universitätsklinikum

Unser Erfolg ist das Ergebnis der herausragenden Kompetenz und des wertschätzenden Zusammenhalts unserer MitarbeiterInnen. Gemeinsam schaffen wir eine Atmosphäre des Vertrauens und der Fürsorge, die auch unsere PatientInnen täglich spüren. Bei uns steht der Mensch im Mittelpunkt, deshalb investieren wir laufend in die Gestaltung attraktiver Benefits, wie z. B. den Ausbau der Kinderbetreuung. Bei uns gibt es die Möglichkeit einer freien Dienstplangestaltung und flexible Teilzeitmodelle – damit fördern wir aktiv die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Zudem schafft die Gesundheits- und Sozialversicherung KFL ein attraktives Leistungsangebot (Zuschüsse, Wahlartzmöglichkeit) sowie weitere Anreize für Prävention und Vorsorge.

-  zweitgrößtes Krankenhaus Österreichs
-  zwei Standorte
-  1.830 Betten
-  7.000 MitarbeiterInnen
-  DAS medizinische Kompetenzzentrum in Oberösterreich
-  50 medizinische Fachbereiche
-  zahlreiche Spezialisierungs-, Aufstiegs-, und Weiterbildungsmöglichkeiten

**KUK mal rein  
und bewirb  
dich jetzt!**



Der Mensch im Mittelpunkt von  
Versorgung – Lehre – Forschung

✉ kontakt@kepleruniklinikum.at

www.kepleruniklinikum.at/karriere



Bezahlte Anzeige

Foto: Wolfgang J. Hofer

» Der Hauptplatz soll ein Wohlfühlort sein, der allen Linzerinnen und Linzern gehört, mit weniger Verkehr, mehr Grün und mehr Lebensqualität. Worüber jahrelang gesprochen wurde, ist nun umgesetzt.«

VIZEBÜRGERMEISTER MARTIN HAJART  
MOBILITÄTSREFERENT DER STADT LINZ



Vizebürgermeister Martin Hajart (Mitte) möchte den Hauptplatz besonders für Kinder und Familien attraktiver machen.

# Endlich autofrei!

Die Verkehrsentslastung durch die zusätzliche Donaubrücke ermöglichte es, den Linzer Hauptplatz vom Durchzugsverkehr zu befreien.

Worüber in Linz jahrelang diskutiert wurde, ist nun Wirklichkeit: Seit Ende Oktober ist der Linzer Hauptplatz für den Durchzugsverkehr gesperrt. Bereits bisher war der Platz an den Wochenenden autofrei, wurde jedoch unter der Woche vom Verkehr frequentiert. Im Zuge des Innenstadtkonzepts der Stadt Linz soll der Linzer Hauptplatz – gleichsam als das Herzstück der Landeshauptstadt – neugestaltet und attraktiviert werden, wovon neben dem Tourismus vor allem die Linzerinnen und Linzer profitieren. Der Hauptplatz soll zudem lebenswerter, grüner und generell attraktiver werden. Ein wesentlicher Faktor dafür und ein Schritt, der diese Neugestaltung erst ermöglicht, ist eine grundlegende Verkehrsberuhigung.

### Mehr Lebensqualität

Auf Initiative des Linzer Mobilitätsreferenten Vizebürgermeister Martin Hajart wurde nun die Fußgängerzonenregelung von der Landstraße auf den Hauptplatz sowie die angrenzende Klosterstraße ausgeweitet. Bodenmarkierungen und Hinweisschilder weisen die Autofahrerinnen und Autofahrer auf die bestehenden Durchfahrtsverbote hin. Die Erfahrungen mit der nunmehrigen Hauptplatz-FuZo sind nach einer ersten Eingewöhnungsphase durchwegs positiv.

Ein wesentliches Ziel des autofreien Hauptplatzes ist eine gesteigerte Aufenthaltsqualität, eine bessere Erreichbarkeit und mehr Komfort für die Fußgängerinnen und Fußgänger. Die Autofreiheit schafft auch mehr Platz für Umgestaltungsmaßnahmen, etwa im Zuge von Gastgärten oder zusätzlichen Veranstaltungen.

Mit knapp 13.000 Quadratmetern zählt der Linzer Hauptplatz zu den größten Plätzen Europas und wurde bereits bisher eifrig als bevorzugte Aufenthaltszone im öffentlichen Raum genutzt. Durch die nun erzielte Verkehrsberuhigung wird dieses Herzstück der Stadt sowohl in touristischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht vor allem auch in den Sommermonaten noch attraktiver werden.

### Was ist erlaubt?

Ladetätigkeiten dürfen von 18.30 bis 11 Uhr ausgeführt werden. Bestehende Genehmigungen für Anwohnerinnen und Anwohner bleiben aufrecht. Die Zu- oder Abfahrt in der Fußgängerzone ist nur noch im Zeitraum von 18.30 bis 11 Uhr erlaubt. Für Taxis und Radfahrer bleibt die Zufahrt in der Fußgängerzone weiterhin gestattet.

ROBERT HUBMANN

**Kletterspaß für alle**

Abenteuerlich  
Anfängerfreundlich  
ab 3 Jahren

boulderbar.net/linz  
boulderbar Linz

**Vielfalt und Chancen  
#zusammenbringen**

Mit Mitarbeiter\*innen aus 103 Nationen  
in 240 unterschiedlichen Berufen.

Wir suchen Verstärkung  
im Raum Linz, Leonding  
und Pasching  
(Voll- oder Teilzeit, geringfügig)

Jetzt bewerben!  
karriere.post.at



Stadtrat Michael Raml setzt sich für Sicherheit im Bahnhofsbereich ein.

»Linz soll sicherste Stadt Österreichs werden. Im Bahnhofsviertel benötigen wir ein breites Maßnahmenbündel für mehr Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit.«

STADTRAT MICHAEL RAML  
SICHERHEITSREFERENT DER STADT LINZ

# Sicherheit für das Bahnhofsviertel

Im stark frequentierten Bahnhofsviertel kommt es immer wieder zu Konflikten. Ein umfassendes Sicherheitskonzept soll für mehr Sicherheit und Ordnung sorgen.

Das Gebiet rund um den Bahnhof in Linz war in der Vergangenheit wiederholt Schauplatz von Sicherheitsproblemen. Ähnlich wie am Hessenplatz kommt es auch nahe des Bahnhofs regelmäßig zu Vorfällen mit alkoholisierten oder aggressiven Personen. Bisherige Maßnahmen zur Verstärkung der Sicherheit haben bereits Verbesserungen bewirkt, doch für eine langfristige Lösung sind umfassendere Schritte erforderlich. Um ein umfangreiches Sicherheitskonzept zu schaffen, arbeitet der Linzer Sicherheitsstadtrat Michael Raml eng mit VertreterInnen des Ordnungsdienstes, der Polizei, der ÖBB und sozialen Vereinen zusammen.

## Mehr Sicherheit

„Das Bahnhofsviertel soll wieder eine Visitenkarte für unsere Stadt werden. Wir arbeiten dort an einem breiten Bündel an Maßnahmen für mehr Ordnung, Sauberkeit und Sicherheit“, betont Sicherheitsstadtrat Raml. „Einzelmaßnahmen könnten kurzfristig eine positive Wirkung erzielen, aber die grundlegende Problematik lässt sich nur durch ein gemeinsames Vorgehen und mehrere Maßnahmen nachhaltig lösen.“ Kern des Konzepts ist die Kombination verschiedener

Ansätze, die in ihrer Gesamtheit eine dauerhafte Verbesserung für das Bahnhofsviertel bringen sollen. Dazu gehören die Sanierung des Busterminals samt verstärkter Präsenz eines Sicherheitsdienstes und der Einsatz sozialarbeiterischer Maßnahmen durch das Projekt ISAR (Interdisziplinäre Sozialarbeit im öffentlichen Raum). In Diskussion stehen außerdem die Verordnung eines Alkoholverbots sowie der Ausbau von Videoüberwachung.

## Gemeinsame Lösungen

Das Projekt ISAR unterstützt das Vorhaben und setzt dabei auf eine integrative Zusammenarbeit zwischen Sozialarbeit, Sicherheitsdiensten und Ordnungsdienst. Diese Maßnahmen sollen Lösungen schaffen, die das Sicherheitsgefühl im Bahnhofsviertel langfristig stärken, ohne bloße Verdrängungseffekte in andere Stadtteile zu verursachen. Das Ziel ist klar: Nur ein Bündel an Maßnahmen, das die bauliche, soziale und sicherheitstechnische Ebene gleichermaßen berücksichtigt, kann zu einer nachhaltigen Verbesserung führen.

Foto: Stadt Linz / Sturm

VIRTUAL ESCAPE

Gutschein sichern!

**JETZT GUTSCHEIN SCHENKEN!**

GUTSCHEIN

www.virtual-escape.games  
Freistädter Str. 16, 4040 Linz

FP  
U O  
LPED  
PECFD

PIPPIG UNITED OPTICS AUSTRIA  
DIE FACHOPTIKER-KETTE

**BRILLE ZU SCHWACH?**

Linz:  
Landstr. 33  
Gruberstr. 94  
Herrenstr. 48

Wir messen Ihre optimalen Dioptrienwerte.  
Kompetent, ohne Termin und ohne Wartezeit!

www.pippig.at



Die Leichtigkeit des Shoppens.

Wohnen  
Lifestyle  
Lebensmittel  
Beauty  
Mode  
Spezialitäten  
Kind & Baby  
Reisen  
Kunst

Die Freude am Schenken.

für Mama  
für den Kollegen  
für Papa  
für die Tante  
für mich  
für den Chef  
für die Nachbarn  
für den Liebsten  
für Oma

Lingerie  
am Taubenmarkt  
Landstraße 12

# Linzerie

linzerie.at

Bezahlte Anzeige

Foto: Stadt Linz / Deimling

Seit drei Jahrzehnten leisten die Linzer Tageszentren einen wertvollen Beitrag für die Lebensqualität der SeniorInnen. Überdies entlasten sie deren Angehörige.



Vizebürgermeisterin Karin Hörzing (2.v.li.) und Seniorenzentren-Geschäftsführer Robert Ritter-Kalisch bei einer Partie Rummikub im Tageszentrum in der Liebigstraße.

## Miteinander sorgt für Lebensfreude

„Die Seniorenzentren Linz bieten mit drei Tageszentren eine essenzielle Dienstleistung für die Betreuung und Pflege von zuhause lebenden Seniorinnen und Senioren. Diese beliebten Einrichtungen stellen eine fachkundige Unterstützung dar und tragen auch maßgeblich zur Entlastung pflegender Angehöriger bei“, bringt es Sozialreferentin Vizebürgermeisterin Karin Hörzing auf den Punkt. Überdies betont sie, dass es primäres Ziel der Tageszentren sei, stationäre Aufnahmen hinauszuschieben und es der älteren Generation zu ermöglichen, so lange wie möglich in ihren eigenen vier Wänden zu verbleiben.

Nach drei Jahrzehnten kann überaus positiv bilanziert werden: Die Tageszentren der Seniorenheime Dornach-Auhof, Liebigstraße und Kleinmünchen leisten erfolgreiche Arbeit. Sie bieten älteren Linzerinnen und Linzern eine sichere und anregende Umgebung, um ihren Tag sinnvoll in Gemeinschaft verbringen zu können. Verstärkt im Fokus steht die Unterstützung von Menschen mit Demenz.

„Seit 30 Jahren überzeugen die Tageszentren mit professioneller Begleitung und Pflege von Seniorinnen und Senioren, die noch zuhause leben. Wir haben das Konzept der Tageszentren konsequent weiterentwickelt und auf den veränderten Bedarf angepasst. So sind heute alle auch für die Begleitung von Menschen mit Demenz fachlich fundiert ausgerichtet“, betont Robert Ritter-Kalisch, Direktor der Seniorenzentren Linz.

» Die Linzer Tageszentren stehen als vorbildliche Beispiele für gelungene SeniorInnen-Betreuung und gelebte soziale Integration und sind wichtige Säulen der Sozialstadt Linz. «

VIZEBÜRGERMEISTERIN KARIN HÖRZING  
SOZIALREFERENTIN DER STADT LINZ

Geöffnet sind die Tageszentren von Montag bis Freitag. Engagierte MitarbeiterInnen kümmern sich liebevoll um die älteren Menschen und unterstützen sie mit viel Fingerspitzengefühl auch in schwierigen Lebenslagen. Das Angebot beinhaltet ausgewogene Mahlzeiten und kostenlose Schnuppertage. Der sozial gestaffelte Tagestarif ermöglicht allen den Zugang zu diesem gefragten Angebot der Sozialstadt Linz.

### Hohe Qualität sichern

Um die hohe Qualität der Betreuung zu sichern beziehungsweise weiter auszubauen, werden und wurden von der Stadt Linz und den Seniorenzentren laufend Forschungsprojekte durchgeführt. So erfasste das Projekt „AGIL (Altern, Gesundheit, Innovation, Lebensfreude) – Linzer SeniorInnen im Blickpunkt“ die Lebenssituation unserer älteren Mitmenschen. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: So zeigt sich unter anderem eine hohe Zufriedenheit mit den Tageszentren und deren große Bedeutung für soziale Integration. Weitere Empfehlungen zur Qualitätssteigerung umfassen den Ausbau mobiler Beratungsdienste und die intensivere Nutzung digitaler Dienste. Ein weiteres Forschungsprojekt erarbeitet Vorschläge, wie die Erhöhung der Sichtbarkeit der Tageszentren und die Verbesserung der Webauftritte.

PETER PRASS

# Die Events in deiner Stadt!

## linztermine.at

Dezember bis Februar

Mitmachen  
und Freikarten  
gewinnen!

**30.11. – 01.12.2024, Kunst- und Designmarkt Linz**  
10 bis 18 Uhr  
📍 Tabakfabrik Linz  
🌈 Diverses

Perfekt für Last-Minute-Weihnachtsgeschenke: Trendige Designerstücke finden. | [kunst-designmarkt.at](http://kunst-designmarkt.at)

**01.12. – 23.12.2024 Musikalischer Adventkalender**  
📍 Brucknerhaus  
🆓 Gratis  
🎵 Musik

23 Kurzkonzerte im Brucknerhaus bieten musikalische Begleitung in der besinnlichen Zeit. | [brucknerhaus.at](http://brucknerhaus.at)

**04.12.2024, 16 Uhr KiBuLela – Vorlesestunde**  
📍 Wissensturm  
👶 Für Kinder 🆓 Gratis  
🎭 Kunst & Kultur

Was tun, wenn der Nikolaus mit verstopfter Nase und Fieber im Bett liegt? Für Kinder ab 4 Jahren. | [vhs.linz.at](http://vhs.linz.at)

**04.12. – 07.12.2024, 23. Österreichische Theater-sport-Meisterschaften**  
20 Uhr  
📍 Posthof  
🎭 Kunst & Kultur

Die acht besten Improtheater-Gruppen zeigen, was sie können. | [posthof.at](http://posthof.at)

**05.12.2024, 18 Uhr Poetry Slam gegen Gewalt gegen Frauen**  
📍 last by Schachermayer  
🆓 Gratis  
🎭 Kunst & Kultur

PoetInnen tragen ihre selbst verfassten Texte vor. | [linz.at/frauen](http://linz.at/frauen)

**06.12.2024, Nikolaus am Markt**  
8 bis 12 Uhr (Hauptplatz),  
15 bis 18 Uhr (Volksgarten)

Der Nikolaus wird auch in diesem Jahr wieder die Linzer Märkte (Hauptplatz, Volksgarten und Südbahnhofmarkt)

**07.12.2024, 9 bis 12 Uhr (Südi)**  
📍 Linzer Märkte  
👶 Für Kinder  
🆓 Gratis  
🌈 Diverses

besuchen und für Adventzauber sorgen. Für die Kinder hat er kleine Geschenke dabei – und vielleicht hält er auch eine Überraschung für die Erwachsenen bereit. | [linz.at/maerkte](http://linz.at/maerkte)

**11.12.2024, 17 und 19 Uhr Weihnachtskonzert**  
📍 Ursulinenkirche  
🎵 Musik

Die Musikschule Linz lädt zu einem festlichen Konzert mit Auftritten junger Talente ein. | [musikschule.linz.at](http://musikschule.linz.at)

**14.12. – 15.12.2024, Family Days: Winterwunderzauber**  
10 bis 17 Uhr



Eine spannende Erkundungstour für die ganze Familie! | [ars.electronica.art](http://ars.electronica.art)

📍 Ars Electronica Center  
👶 Für Kinder  
🌈 Freizeit

**17.12.2024, 18 Uhr Tabakfabrik und Lutherie's Primetime: Electricleona**  
📍 Tabakfabrik Linz  
🆓 Gratis  
🎵 Musik

Die Künstlerin electricleona rockt die Klub-Kantine. | [tabakfabrik-linz.at](http://tabakfabrik-linz.at)

**18.12.2024, 19:30 bis 20:30 Uhr Deep Space Experience: DOMSPACE**



Die 3D-Medieninstallation verbindet die Mariendom-Fenster mit Musik und Tanz. | [ars.electronica.art](http://ars.electronica.art)

📍 Ars Electronica Center  
🆓 Gratis  
🌈 Freizeit

**21.12. – 22.12.2024, Flashdance**  
19:30 Uhr  
📍 TipsArena Linz  
🎭 Kunst & Kultur

In der Bühnenversion des 80er-Kultfilms träumt Alex Owens davon, Profitätänzerin zu werden. | [showslo.com](http://showslo.com)

**Bis 22.12.2024, Advent am Dom**  
📍 Mariendom  
👶 Für Kinder  
🌈 Diverses

Die Adventzeit am Linzer Domplatz vor der größten Kirche Österreichs genießen. | [adventamdom.at](http://adventamdom.at)

**Bis 23.12.2024, Wintermarkt am Pfarrplatz**  
📍 Pfarrplatz  
👶 Für Kinder  
🌈 Diverses

Der charmante, kleine Wintermarkt bietet Kunsthandwerk, Kulinarik und Musik. | [wintermarkt-pfarrplatz.at](http://wintermarkt-pfarrplatz.at)

**Bis 24.12.2024, Linzer Weihnachtsmärkte**



Die beiden traditionellen Märkte sorgen für eine besondere Stimmung in Linz. | [linzer-weihnachtsmaerkte.at](http://linzer-weihnachtsmaerkte.at)

📍 Hauptplatz und Volksgarten  
👶 Für Kinder  
🌈 Diverses

**31.12.2024, 14 Uhr HYPO Silvesterlauf Linz**  
📍 Linz  
👶 Für Kinder  
🏃 Sport & Bewegung

Lust auf Auspowern vor dem Jahreswechsel? Dann nichts wie hin zum Silvesterlauf. | [silvesterlauf-linz.at](http://silvesterlauf-linz.at)

**31.12.2024, 19:30 Uhr Das große Silvesterkonzert: Der ganze Strauß**  
📍 Brucknerhaus  
🎵 Musik

Ein Querschnitt durch die Werke von Johann Strauß | [brucknerhaus.at](http://brucknerhaus.at)

**Bis 05.01.2025, Winterzauber**  
📍 Stiegl-Klosterhof  
👶 Für Kinder  
🌈 Diverses



Tausende Lichter, Kugeln und Dekorationen lassen im Klosterhof die Augen leuchten. | [klosterhof.at](http://klosterhof.at)

**Bis 05.01.2025, Komm sing mit!**  
Di, Mi, Fr, Sa, So:  
10 bis 18 Uhr  
Do: 10 bis 20 Uhr



Die Ausstellung widmet sich dem gemeinsamen Singen aus der Perspektive zeitgenössischer Kunst. | [lentos.at](http://lentos.at)

📍 Lentos Kunstmuseum  
🎭 Kunst & Kultur

**13.01. – 25.02.2025, Glückslabyrinth**



Linz macht glücklich – mit der Fortsetzung des Glückslabyrinths. | [linz.at](http://linz.at)

📍 Hauptplatz  
🆓 Gratis  
👶 Für Kinder  
🌈 Freizeit

**16.01.2025, 14 Uhr SeniorInnenball der Stadt Linz**  
📍 Brucknerhaus  
🆓 Gratis  
🌈 Freizeit

Jede Menge Tanz, Live-Musik und Unterhaltung beim traditionellen Maskenball erleben. | [brucknerhaus.at](http://brucknerhaus.at)

**26.01. – 02.02.2025, Upper Austria Ladies Linz**



Spiel, Satz, Sieg! Das Damentennis-Turnier sorgt für Action und Spannung im Design Center. | [ladieslinz.at](http://ladieslinz.at)

📍 Design Center  
🏆 Sport & Bewegung

**29.01.2025, Future Minds Summit**  
16 bis 21 Uhr

Der Future Minds Summit bietet Keynotes, Panels und Workshops rund um die „Inner Development Goals“ und lädt dazu ein, gemeinsam Impulse für die Zukunft zu setzen. Veranstaltet von Teach For Austria in Kooperation mit dem Innovations-Hauptplatz der Stadt Linz. | [innovation.linz.at](http://innovation.linz.at)

📍 Altes Rathaus  
🆓 Gratis  
🌈 Diverses

**30.01.2025, 20 Uhr Benedikt Mitmannsgruber & seine besten FreundInnen**  
Die erste Ausgabe der Stand-up-Show im Linzer Posthof. | [posthof.at](http://posthof.at)

📍 Posthof  
🎭 Kunst & Kultur

**Bis 02.02.2025, Krippenausstellung der Linzer Krippenfreunde**  
📍 Botanischer Garten  
🎭 Kunst & Kultur

Krippen verschiedener Stilrichtungen entdecken. | [botanischergarten.linz.at](http://botanischergarten.linz.at)

**07.02.2025, 14 Uhr Linzer Friedensgespräche**  
📍 Wissensturm  
🆓 Gratis  
🌈 Diverses

„Besser statt mehr. Wege in ein gutes Leben ohne Wachstumszwang“. Anmeldung erbeten. | [vhs.linz.at](http://vhs.linz.at)

**12.02.2025, 20 Uhr Royal Republic**



Das Quartett gilt als größte Rockensation Schwedens. Am 12. Februar rocken sie den Posthof. | [posthof.at](http://posthof.at)

📍 Posthof  
🎵 Musik

**14.02. – 15.02.2025, Wein & Genuss Linz**  
13 bis 20 Uhr  
📍 Design Center  
🌈 Diverses

Das Design Center wird erneut zum Hotspot für WeinliebhaberInnen und Gourmets. | [weingenusslinz.at](http://weingenusslinz.at)

**16.02.2025, ALOHA Winterlauf**  
9 bis 12 Uhr  
📍 Lentos Kunstmuseum  
🏃 Sport & Bewegung

Sightseeing mal anders: Lafschuhe anziehen und 5, 10 oder 15 Kilometer durch Linz laufen. | [winterlauf-linz.at](http://winterlauf-linz.at)

**20.02. – 23.02.2025, Museum Total**  
📍 Museen in L\_NZ  
👶 Für Kinder  
🎭 Kunst & Kultur

Kulturspaß ohne Ende: Mit nur einem Ticket vier Tage lang sieben Linzer Museen erkunden. | [museum-total.at](http://museum-total.at)

**Bis 23.02.2025, Exotische Juwelle – tropische Schmetterlinge**  
täglich von 9 bis 16 Uhr (außer Schließtage: 24.12., 25.12., 31.12., 01.01.)



Was vertreibt den Winter-Blues? Die Faszination bunter Schmetterlinge! | [botanischergarten.linz.at](http://botanischergarten.linz.at)

📍 Botanischer Garten  
🌈 Freizeit

## Linz-Termine auf Social Media folgen!

[instagram.com/linztermine](https://www.instagram.com/linztermine)

[facebook.com/linztermine](https://www.facebook.com/linztermine)

Sie organisieren Veranstaltungen im Stadtgebiet von Linz?

Teilen Sie uns Ihre Events einfach und kostenlos auf [linztermine.at](http://linztermine.at) mit! Sie haben noch keinen Account? Einfach Online-Formular ausfüllen und abschicken: [linztermine.at/registrierung](http://linztermine.at/registrierung).

Fotos: Ars Electronica / Birgit Cakir, Ozan Tezvaran, ARGE Weihnachtsmärkte, © Rory Pilgrim; courtesy the artist, Maureen Paley, London and andriese-eyck gallery, Amsterdam, Andreas Brugger, MatchMaker Event GmbH, JonatanRenemarkParaply, Georg Maherschmid

# Jauchzet, frohlocket!

Die (Vor-)Weihnachtszeit wird im Brucknerhaus Linz musikalisch vielfältig begangen: mit Musik von Barock bis Jazz, von Johann Sebastian Bach bis Glenn Miller. Und der Jahreswechsel steht ganz im Zeichen von Johann Strauss (Sohn), dessen Geburtstag sich 2025 zum 200. Mal jährt.

Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium besteht aus sechs Kantaten, von denen jede ursprünglich einem Gottesdienst an den sechs christlichen Festtagen zwischen dem ersten Weihnachtstag und dem Dreikönigstag gewidmet war. Michi Gaigg und das L'Orfeo Barockorchester bringen am zweiten Adventsonntag innerhalb eines Tages alle sechs Kantaten in ihrer rund dreistündigen barocken Pracht auf die Bühne: die Kantaten 1 bis 3 um 11:00 Uhr, die Kantaten 4 bis 6 um 15:00 Uhr. Die anspruchsvollen Gesangsparts übernehmen das Collegium Vocale Salzburg sowie ein erlesenes Solist:innen-Quartett, bestehend aus Dorothee Miels (Sopran), Margot Oitzinger (Alt), Virgil Hartinger (Tenor) und Peter Kooij (Bass). Das Restaurant BRUCKNER'S versüßt die Wartezeit zwischen den beiden Konzerten mit einem Mittagessen.

## Merry X-Jazz

New York Voices gelten als eines der weltbesten Vokal-Jazzensembles. Das in den 1980er-Jahren gegründete Quartett mit Kim Nazarian (Sopran), Lauren Kinhan (Alt), Darmon Meader (Tenor) und Peter Eldridge (Bass) zeichnet sich vor allem durch seine stilistische Wandlungsfähigkeit aus. Angesiedelt zwischen Jazz, Pop, R&B und Bossa Nova, präsentiert das Ensemble neben dem titelgebenden *Let it Snow* eine Auswahl der schönsten (amerikanischen) Weihnachtslieder wie *O Come, O Come, Emmanuel* und *Have Yourself a Merry Little Christmas*. Aber Weihnachtsmusik geht auch anders: Der Hot Pants Road Club heizt dem Advent mit seinem unverwechselbaren Sound so richtig ein. Frontman Andie Gabauer und seine „Soulful Six“ präsentieren mit *A very funky Christmas* erstmals in ihrer mehr als 30-jährigen Bandgeschichte ein Weihnachtsprogramm.



© Christian Palm  
Julia Grüter & Co. bringen zu Silvester den „ganzen Strauss“ auf die Bühne.



© Reinhard Winkler

Markus Poschner und das Bruckner Orchester Linz läuten das neue Jahr ein.

## Der ganze Strauss

Zwei Highlights warten zu Silvester auf das Publikum: Im *kleinen Silvesterkonzert* kombinieren die Wiener Chormädchen – 2004 als Pendant zu den Wiener Sängerknaben gegründet – bekannte Jazz-Klassiker wie *Fly Me to the Moon* oder *All the Things You Are* mit Werken von Henry Purcell und Wolfgang Amadé Mozart. Das *große Silvesterkonzert* steht ganz im Zeichen des Komponisten Johann Strauss (Sohn), der 2025 das 200. Jubiläum seines Geburtsjahres feiert. Einen klingend-inszenierten Streifzug durch Leben und Werk des Walzerkönigs präsentiert das Johann Strauss Ensemble unter der Leitung von Gerrit Prießnitz gemeinsam mit dem OÖ Tanzensemble und hochkarätigen Solist:innen: Julia Grüter (Sopran), Vesselina Kasarova (Mezzosopran), Jason Kim (Tenor), Michael C. Havlicek (Bariton) geben erstmalig Instrumentalstücke, Arien, Duette, Ensemblenummern und Tänze aus allen 17 Bühnenwerken von Johann Strauss zum Besten. Schauspieler Gernot Kranner führt durch den von ihm inszenierten Abend.

Traditionell wird das neue Jahr im Brucknerhaus Linz von Markus Poschner und dem Bruckner Orchester Linz eingeläutet. Am ersten Tag des Strauss-Jahres 2025 widmet sich das Neujahrskonzert selbstverständlich ebenfalls dem Jubilar. Das Programm bildet dabei einen Gegenpol zum Silvesterabend: Während zu Silvester die Bühnenwerke im Fokus stehen, präsentiert das Neujahrskonzert beliebte Klassiker und spannende Raritäten aus dem reichen Fundus der Strauss'schen Tanz- und Unterhaltungsmusik.

## BACHS WEIHNACHTSORATORIUM

So, 8. Dezember 2024, 11:00 und 15:00  
Ein Tag, zwei Konzerte, sechs Kantaten  
L'Orfeo Barockorchester, Michi Gaigg

## HOT PANTS ROAD CLUB

Fr, 13. Dezember 2024, 19:30  
A very funky Christmas

## NEW YORK VOICES

Di, 17. Dezember 2024, 19:30  
Let it Snow

## DAS KLEINE SILVESTERKONZERT

Di, 31. Dezember 2024, 16:00  
Von Barock bis Jazz  
Wiener Chormädchen

## DAS GROSSE SILVESTERKONZERT

Di, 31. Dezember 2024, 19:30  
Der ganze Strauss  
Johann Strauss Ensemble, Gerrit Prießnitz

## NEUJAHRSKONZERT

Mi, 1. Jänner 2025, 17:00  
Bruckner Orchester Linz, Markus Poschner



© Stefan Weiss

Der Hot Pants Road Club präsentiert erstmals ein Weihnachtsprogramm: *A very funky Christmas*.

Bezahlte Anzeige

BRUCKNERHAUS LINZ

## BRUCKNERHAUS SERVICE-CENTER

Untere Donaulände 7, 4010 Linz  
Tel. +43 (0) 732 / 77 52 30

## ÖFFNUNGSZEITEN

Montag bis Freitag: 10 bis 18 Uhr  
Juli und August:  
Montag bis Freitag: 10 bis 13 Uhr

## TICKETS

E-Mail: [kassa@liva.linz.at](mailto:kassa@liva.linz.at)  
[brucknerhaus.at](http://brucknerhaus.at)

# GWG ist Leben in Linz

Die GWG setzt auf moderne Qualitätsstandards und verantwortungsvollen Einsatz von Ressourcen durch neue Technologien.

## Am Alten Feldweg 49

Sieben Eigentumswohnungen  
Drei- bis Vier-Zimmer-Wohnungen, 68–101 m<sup>2</sup>  
Geplante Fertigstellung: Winter 2026

### Die Highlights des Wohnprojekts

- Ruhige Grünoase in Urfahr: Genießen Sie die Vorzüge in einer der gefragtesten Wohngegenden.
- Jede Wohnung verfügt über Loggia, Balkon oder Garten.
- Umweltfreundliche Fernwärme, „Niedrigstenergiegebäude“ in Massivbauweise, HBW 44 kWh/m<sup>2</sup>, fgee 0,73



Werden Sie Eigentümer\*in im begehrten Stadtteil Urfahr.

### Kontakt

Elisabeth Pahl  
0732 7613 6050  
elisabeth.pahl@gwg-linz.at  
www.gwg-linz.at/bauprojekte

### Infobox

QR-Code scannen für mehr Infos und Folder-Download.



Neue geförderte Mietwohnungen in Kleinmünchen.

## Wiener Straße 272–274

20 geförderte Mietwohnungen  
Zwei- bis Drei-Zimmer-Wohnungen, 48–67 m<sup>2</sup>  
Geplante Fertigstellung: März 2025

### Die Highlights des Wohnprojekts

- Beste Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz.
- Jede Wohnung verfügt über Loggia oder Balkon.
- Niedrigstenergiehaus-Standard ermöglicht umweltfreundliches und kostensparendes Wohnen mit viel Komfort.  
HBW 22,6 kWh/m<sup>2</sup>, fgee 0,71

### Kontakt

Birgit Ratschmann  
0732 7613 6420  
birgit.ratschmann@gwg-linz.at  
www.gwg-linz.at/bauprojekte

### Infobox

QR-Code scannen für mehr Infos und Folder-Download.



»Die Kultur ist eine bedeutende Triebfeder für eine positive Stadtentwicklung. Auch der Tourismus profitiert nachweislich davon. Ich rufe daher alle Interessierten auf, sich am Prozess zu beteiligen.«

STADTRÄTIN DORIS LANG-MAYERHOFER  
KULTUR- UND TOURISMUSREFERENTIN DER STADT LINZ

# Mitreden bei der Kulturvision 2035

Die Kultur in Linz boomt – ein Anlass diese erfreuliche Entwicklung der Kulturstadt für die nächsten zehn Jahre erneut unter die Lupe zu nehmen.

Im Oktober ist der Startschuss für die Erarbeitung des dritten Kulturentwicklungsplans, kurz genannt KEP3, gefallen. Ziel bis 2026 ist es, eine gemeinsame Vision und konkrete Maßnahmen für die kulturelle Zukunft von Linz für die nächsten zehn Jahre zu entwickeln. Nach den erfolgreichen Plänen von 2000 und 2013 hat nun eine einjährige Diskussions- und Partizipationsphase begonnen. Die bisherigen Leitlinien haben dazu beigetragen, dass Kultur als integraler Bestandteil des städtischen Lebens verankert wurde. Linz hat sich enorm weiterentwickelt und gilt heute als eine der kulturell dynamischsten Städte Österreichs. Das Superkulturjahr 2024 mit dem Brucknerjubiläum und den zahlreichen Open-Air-Veranstaltungen unterstreicht die Breitenwirksamkeit des Angebots in Linz.

### Brennende Themen

Der KEP3-Prozess umfasst drei Phasen über 24 Monate: Planung und Analyse, Teilhabe und Diskussion sowie Abstimmung und Entscheidung. Mehr Einbindung der jungen Menschen und mehr brennende Themen stehen diesmal im Mittelpunkt. Der Plan berücksichtigt aktuelle Herausforderungen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit,

Diversität, Fairpay oder die Stärkung der Kultur in den Stadtteilen. Urbane Prozesse im Sinne einer zukunftsweisenden Stadtentwicklung werden vorangetrieben, begleitet von der Direktion Kultur und Bildung sowie externen ExpertInnen. Der Abschluss ist für das erste Quartal 2026 geplant.

### Große Teilnahme gefragt

Der KEP3-Prozess setzt auf intensive Partizipation und Diskussion. Im Frühjahr 2025 finden zwölf halbtägige Fokusgruppen-Workshops statt, in denen spezifische Themenfelder für die kulturelle Entwicklung der Stadt Linz diskutiert werden. Die Ergebnisse fließen in den ersten Rohentwurf ein, der im ersten Halbjahr 2025 vorgestellt wird. Weiters sind öffentliche Formate am Linzer Hauptplatz, Abstimmungsgespräche, Flash-Interviews bei Kulturveranstaltungen, FORUM KEP-Diskussionen, online-Befragungen und Diskussionen im Kulturausschuss und Stadtkulturbeirat geplant. Die Website [www.kep-linz.at](http://www.kep-linz.at) informiert laufend über den Prozess. Ab Winter 2024/25 können dort online-Beiträge zu zentralen Themen und Inhalten eingebracht werden.



Stadträtin Doris Lang-Mayerhofer beim Besuch der Nordico-Ausstellung „It's me, Toni“.

## Kennen Sie uns?

Dürfen wir uns kurz vorstellen, Pernsteiner Reisen, aus dem schönen Mühlviertler Granitland hoch über der Donau in Kirchberg ob der Donau.

Seit über 60 Jahren bieten wir reiselustigen Gästen aus ganz Oberösterreich Busreisen zu wunderschönen Ausflugszielen. Unsere 7 Pernsteiner-Luxusbusse in den Größen von 45-54 Sitzplätzen sind auf allen Straßen Europas zu Hause.

Wir als Busreiseveranstalter bieten im eigenen jährlichen Reisekatalog ein abwechslungsreiches Reiseprogramm für jeden Geschmack und jede Geldbörse an. Auch Firmen, Vereine und Schulen liegen uns am Herzen. Zahlreiche individuelle Gruppenreisen werden jährlich von uns von A bis Z organisiert und durchgeführt.

Wir lieben Busreisen und dieses Gefühl können unsere zahlreichen Stammkunden bestätigen. Reisen wie in einer Familie der großen „Pernsteiner-Reisefamilie“.

**Probieren Sie es aus!**

Ich als Inhaber bin stolz, nach den sehr schwierigen Pandemie-Jahren, endlich wieder mit voller Energie und Motivation vorwärtszuschauen und freue mich auf weitere 60 Jahre!



Stefan Eidenberger,  
Busunternehmer  
in 3. Generation

**Wir sind Pernsteiner Reisen -  
die feine Art zu reisen**

**pernteiner**  
DIE FEINE ART ZU REISEN



**NEUGIERIG?**

dann besuchen Sie  
unsere Homepage



## Bus – Flug – Schiff

Egal ob Bus, Flug oder Schiff - in unserem neuen Reisekatalog finden Sie sicherlich eine Reise, die Ihren Geschmack und Ihr Budget trifft. Ob traditionelle Busreisen, Bus-Flug-Kombinationen oder Flugreisen, es bleibt kaum ein Reisewunsch unerfüllt.

## Zustiegstellen in Linz mit Sicherheit auch in Ihrer Nähe

- ✓ Urfahr, Fiedlerstraße ggü. ehemaliges Spitz-Hotel
- ✓ Linz, Hauptbahnhof bei alter Postbushaltestelle
- ✓ Linz, Bindermichl/Muldenstraße Hst. Linie 25



der neue  
**REISE  
KATALOG**  
ist da

## REISEN 2025 NEUER REISEKATALOG

Gerne senden wir Ihnen Ihr persönliches Exemplar per Post zu. Einfach telefonisch, per E-Mail oder auf unserer Homepage anfordern.

**KOSTENLOS ANFORDERN**

**07282 4042**  
www.pernsteiner-reisen.at

Bezahlte Anzeige

Foto: Stadt Linz / Deimling

Die Stadt Linz treibt ihre Digitalisierungsoffensive voran, um den Zugang zu städtischen Dienstleistungen zu erleichtern. Mit neu gestarteten elektronischen Systemen für Dauerparkkarten und städtische Förderungen soll Bürokratie abgebaut und Leistungen effizienter bereitgestellt werden.



Finanzreferentin Tina Blöchl (Mitte) mit den zuständigen ProjektleiterInnen Philip Lang, Digitalisierung Fördermittelmanagement, und Andrea Riedl, Dauerparken digital.

# Neue digitale Angebote in der Lebensstadt Linz

»Digitalisierung macht möglich, dass Ämter rund um die Uhr für die Menschen da sind.«

STADTRÄTIN TINA BLÖCHL  
FINANZREFERENTIN DER STADT LINZ

Finanzreferentin Tina Blöchl und MitarbeiterInnen des Magistrats haben mit diesen digitalen Lösungen spürbare Verbesserungen im Alltag der Linzer Bevölkerung, Vereine und Unternehmen erzielt. Die neuen Antragschienen stehen stellvertretend für den konsequenten Ausbau der digitalen Infrastruktur. Wer die digitalen Angebote nicht nutzen kann, kann weiterhin persönliche Termine im Bürgerservice wahrnehmen. Linz setzte bereits 2008 einen Meilenstein mit der Einführung einer zentralen Datenbank für städtische Förderungen. Diese Vorreiterrolle setzt die Stadt nun mit einer innovativen Onlineplattform fort. „Mit der neuen Plattform bieten wir eine benutzerfreundliche Antragschiene für Förderungen von Vereinen, Unternehmen und Einzelpersonen. Alle städtischen Förderungen in Höhe von etwa 17 Millionen Euro können jetzt digital abgewickelt werden, was den Aufwand für den Magistrat und die BürgerInnen verringert“, erklärt Finanzstadträtin Tina Blöchl.

## Neue Ära bei Parkberechtigungen

Auch im Bereich der Parkberechtigungen macht Linz große Fortschritte. Etwa jede/r der InnenstadtbesucherInnen zahlt die Parkgebühren bereits per Handy. Das neue Projekt „Digitales Dauerparken“ ermöglicht es BewohnerInnen und Unternehmern, ihre Dauerparkberechtigung elektronisch auf der

Webseite [linz.at](http://linz.at) zu beantragen. Durch die digitale Beantragung entfällt das Auflegen der Parkkarte hinter der Windschutzscheibe, da wie schon beim Handyparken das Kennzeichen hinterlegt wird.

Stadträtin Tina Blöchl betont: „Linz ist eine Lebensstadt und ein starker Wirtschaftsstandort. Es ist mir wichtig, das Parken für BewohnerInnen BesucherInnen und Wirtschaftstreibende unkompliziert zu gestalten. Wir haben deshalb in den vergangenen Monaten eine einfache, digitale Antragsstrecke für Dauerparkberechtigungen entwickelt.“ Das neue System ermöglicht es, Behördentermine zu reduzieren, da Unterlagen rund um die Uhr digital hochgeladen werden können. Die Dauerparkberechtigung wird am nächsten Tag oder zum Wunschtermin gültig. Linz bringt damit für seine BürgerInnen und Unternehmen viele Vorteile und geht einen weiteren Schritt in Richtung digitale Zukunft.

## Infobox

Mehr Information zu Digitalen Parkmöglichkeiten auf [linz.at/parken](http://linz.at/parken)  
Alles zur Digitalen Förderplattform auf [www.linz.at/service/foerderungen.php](http://www.linz.at/service/foerderungen.php)

## Wussten Sie, dass ...

der erste Linzer Christkindlmarkt bereits im Jahr 1894 stattgefunden hat, damals jedoch nur am 23. und 24. Dezember? Bedeutender zur damaligen Zeit war der Nikolomarkt, der am 5. und 6. Dezember abgehalten wurde und noch lange parallel zum Weihnachtsmarkt lief. Die Tradition beider Märkte wurde im Ersten und Zweiten Weltkrieg unterbrochen und 1946 wieder aufgenommen. Ab 1952 verschmolzen sie zum Weihnachtsmarkt, der seither in der Adventzeit bis 24. Dezember stattfindet. 1956 schuf das damalige Gremium im Volksgarten einen der stimmungs-

vollsten Weihnachtsmärkte. Mit beleuchteten Bäumen und Märchengruppen entwickelte er sich zu einem Highlight. Der Besucheransturm war so groß, dass die Polizei die Landstraße an Wochenenden sperren musste. Der Markt wurde und wird stetig weiterentwickelt. Mit dem Bau des Musiktheaters und der Umgestaltung des Volksgartens vollzog sich auch am Markt ein großer Wandel mit neuen Wegen, Standplätzen und dem Bereich vor dem Musiktheater. Heuer schmückt ein neuer Lichterbogen den Eingang und Ausgang Richtung Hauptbahnhof.



Der Eingang zum Markt im Volksgarten im Jahr 1973.

# Im Blickpunkt

## Linz gewinnt HRbert

HR, kurz für Human Resources, ist ein zentraler Bereich innerhalb eines Unternehmens, der sich mit der Verwaltung, Entwicklung und Betreuung der MitarbeiterInnen beschäftigt. HR ist entscheidend für das Management von Arbeitskräften, die Förderung von Talenten und die Schaffung einer positiven Unternehmenskultur.



Als Markenbotschafter mit dem L\_NZ-Rucksack auf vier Pfoten unterwegs.

Am 11. September wurden im Marmorsaal des Stifts St. Florian die HRbert-Preise 2024 verliehen. Diese Auszeichnung honoriert innovative und nachhaltige HR-Projekte in Oberösterreich. Dabei wurde auch das Projekt „Innovative Employer Branding-Initiativen #Erlebar#Hörbar#Sichtbar“ der Stadt

Linz in der Kategorie „innovativ“ für Großunternehmen ab 250 Beschäftigten prämiert. Dieses zeigt, wie moderne Verwaltungsansätze die Sichtbarkeit und Bindung der MitarbeiterInnen stärken können. Der „Enter\_Tainer“, ein 13 Quadratmeter großer Container auf dem Hauptplatz, präsentiert verschie-

dene Leistungen des Magistrats und zieht seit seiner Einweihung im Mai 2022 viel Aufmerksamkeit auf sich. Der „Stadtcafé Linz“-Podcast bietet den MitarbeiterInnen und den Verantwortlichen der Stadt eine Plattform. Die „Rucksack-Challenge“, bei der Beschäftigte als MarkenbotschafterInnen auftreten und ihre Erlebnisse mit dem „L\_NZ-Rucksack“ teilen, fördert zudem das Teamgefühl.

Organisiert wird der HRbert-Preis von der Wirtschaftsagentur Business Upper Austria. Eine unabhängige Fachjury wählte die GewinnerInnen aus einer Vielzahl von Bewerbungen aus. Der Preis soll Unternehmen ermuntern, innovative Wege in der Personalentwicklung zu gehen.

## Spitzenwinzer im Design Center

Mit Wein & Genuss wird am 14. und 15. Februar im Design Center Linz das Weinjahr 2025 eröffnet. Winzer aus allen österreichischen Weinbauregionen, darunter Verkostungssieger, Trophy-Gewinner, Salon- und Landessieger, freuen sich in Linz zu sein. Stark vertreten sind die steirischen Winzer, die die größte regionale Abordnung stellen. Das Vulkanland Steiermark präsentiert sich als komplette Genussregion. Fast 200 SpitzenwinzerInnen laden zur Verkostung ein. Auch internationale Betriebe sind vertreten, darunter Weingüter aus dem Piemont und der Toskana. Bierliebhaber können Spezialitäten der Brauerei Stift Schlägl und Linzer Bier probieren.

Mit einer E-Mail an [lebendiges.linz@linz.at](mailto:lebendiges.linz@linz.at) bis 31. Dezember – Kennwort „Wein & Genuss“ – 2x2 Gratis-Tageskarten gewinnen. Tickets im Vorverkauf auf: [www.weingenusslinz.at](http://www.weingenusslinz.at)



Die Ausstellerliste umfasst prominente Namen, junge Talente, Auf- und Einsteiger sowie Geheimtipps.



Die Skulptur erinnert daran, dass auch Frauen einst im Widerstand gegen das NS-Regime aktiv waren.

## Mahnmal für mutige Frauen

Seit September erinnert eine Audio-Skulptur auf dem OK-Platz an die Frauen im Widerstand gegen das NS-Regime in Oberösterreich. Jeden Samstag um 11:55 Uhr würdigt das Kunstwerk eine Widerstandsheldin mit einem lauten Aufschrei, der ihren Namen, den Ort und die Art ihrer Widerstandshandlung umfasst. Visualisierte Schallwellen bilden einen begehbaren Gehörgang, durch den die Namen und Taten dieser Frauen hörbar werden. Das Projekt soll das Gedächtnis an diese mutigen Frauen lebendig halten und zum Nachdenken anregen. 2021 wurde ein offener Wettbewerb zur Schaffung eines entsprechenden Kunstwerks ausgeschrieben, den Sabrina Kern und Mariel Rodríguez mit ihrem Projekt „5 vor 12. Unerhörter Widerstand“ gewonnen haben.



**CITY SHOPPING LINZ**  
DAS ECHTE EINKAUFSERLEBNIS



**GUTSCHEIN**  
10€

**BIS ZU 100 EURO GEWINNEN!**

Lebendiges Linz verlost Linzer City-Gutscheine im Gesamtwert von 400 Euro – gesponsert vom Linzer City Ring!

Damit können Sie in den rund 400 Innenstadtbetrieben grenzenlose Vielfalt an Mode, Kulinarik, Kunst und Unterhaltung erleben.  
**Also mitspielen und gewinnen!**

**Es warten tolle Preise:**

- 2 x Linzer City-Gutscheine im Wert von jeweils 100 Euro
- 4 x Linzer City-Gutscheine im Wert von jeweils 50 Euro

Einfach eine E-Mail mit dem Kennwort „City Shopping Linz“ bis spätestens 17.12.2024 an [lebendiges.linz@linz.at](mailto:lebendiges.linz@linz.at) senden!

[www.linzer-city.at](http://www.linzer-city.at)



**ECHE  
GEWINN-  
CHANCE**

DIN#LINZ AG-Nachhaltigkeitssymposium

# Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft

Rund 150 Gäste folgten der Einladung zum bereits vierten DIN#LINZ AG-Nachhaltigkeitssymposium im Oktober. Drei Referate, allen voran jenes von WIFO-Direktor Gabriel Felbermayr, und eine Talkrunde mit Generaldirektor Haider bildeten das Programm. Das Motto: Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft. Im Mittelpunkt des diesjährigen Symposiums standen die Herausforderungen des Klimawandels, des Umweltschutzes und der sozialen Gerechtigkeit. Herausforderungen, die auch die LINZ AG betreffen und eines benötigen: die gemeinsame Suche vieler Akteure nach innovativen Lösungen. Die LINZ AG stellt sich den Herausforderungen mit Respekt und Zuversicht.

## Klare Worte, Trends und mehr

Eine Quelle, aus der unser Unternehmen im Bereich Nachhaltigkeit seit mehreren Jahren schöpft, ist das gleichnamige Symposium samt Austausch mit



(v.r.) LINZ AG-Generaldirektor DI Erich Haider, MBA, LINZ AG-Vorstandsdirektorin Mag.ª Dr.ª Jutta Rinner, MBA, Referentin Univ.-Prof. Dr.ª Sigrid Stagl, Keynote-Speaker Prof. Dr. Gabriel Felbermayr, Geschäftsführender Vizebürgermeister Dietmar Prammer und LINZ AG-Vorstandsdirektor Mag. DI Josef Siligan am Symposium.

Top-Referent\*innen. Auch 2024 waren hochkarätige Expert\*innen – Keynote-Speaker WIFO-Direktor, Gabriel Felbermayr, die Professorin für Umweltökonomie und -politik an der WU Wien, Sigrid Stagl und Thomas Lindenthal vom Zentrum für Globalen Wandel & Nachhaltigkeit an der BOKU Wien – in Linz zu Gast und gaben einen Überblick über aktuelle Trends, Forschungen und Entwicklungen. Alle waren sich einig: an Zusammenarbeit und vernetztem Denken geht kein Weg vorbei. Das gilt im Unternehmen, innerhalb der Stadt und weit über die unternehmerischen und regionalen Grenzen hinaus. Mehr zum Symposium und zum Thema auf [www.linzag.at/nachhaltigkeit](http://www.linzag.at/nachhaltigkeit)

## Baufortschritt

# Hochwasserschutz im Linzer Hafen in der Zielgeraden



Das neue Hafentor wird Anfang 2025 eingesetzt.



Der Hafen Linz ist Österreichs zweitgrößter öffentlicher Hafen. Um das Gebiet und die angrenzenden Stadtteile vor Hochwässern abzusichern, wurde das Projekt „SAFE Port of Linz“ von der LINZ AG als Teil der nationalen Strategie zum Hochwasserschutz an der Donau initiiert. Das Projekt wird vom Bundesministerium für Klimaschutz (BMK), vom Land Oberösterreich sowie von der EU gefördert.

## Im Zeitplan

Anfang Februar 2024 erfolgte der Spatenstich für die Errichtung des Projekts Hochwasserschutz Handelshafen Linz, bestehend aus

einer 305 Meter langen Notlände, dem mobilen Hochwasserschutz im Bereich ÖSWAG, Plasser & Theurer und JMT, der Abdichtung des bestehenden Trenndammes und einer Hafentoranlage für den Handelshafen Linz. Die aufwändigen Fundierungsarbeiten der Hafentoranlage erfolgten zwischen Mai und August 2024, Mitte November wurden die Betonierarbeiten abgeschlossen und das Betriebsgebäude eingerichtet. Anfang 2025 wird der ca. 200 Tonnen schwere Stahlwasserbau des Hafentores eingesetzt. Die Fertigstellung des gesamten Projekts ist für Sommer 2025 geplant.

## Startschuss für „HEATROCK“

# Ein visionäres Forschungsprojekt im Bereich der Wärmespeicherung

Ist es möglich, warmes Wasser im Inneren eines Felsens zu speichern und bei Bedarf im Winter für ein großes Fernwärmenetz zu nutzen? Mit dieser Frage beschäftigt sich aktuell ein multidisziplinäres Team unter der Leitung der LINZ AG-Energie-Expert\*innen. Das Interesse an den Ergebnissen des für drei Jahre anberaumten Forschungsprojekts namens „HEATROCK“ geht über nationale Grenzen hinaus. Entsprechend motiviert begegnen die sechs Projektpartner der zu untersuchenden Materie. Der offizielle Projektstart fand am 14. Oktober 2024 in Schloss Steyregg im Rahmen eines Partner-Meetings statt.



Vertreter\*innen der beteiligten Projektpartner beim Kick-off-Event Mitte Oktober.

## Eine Frage der Speicherung

Eine zentrale Frage der Energiewende dreht sich um die Speicherung von Energie, die im Sommer aus erneuerbaren Quellen gewonnen wird, für die Nutzung im Winter. Mit diesem Thema der zeitlichen Entkopplung von Energieangebot und Wärmebedarf beschäftigt sich das Projekt „HEATROCK“ und verfolgt dabei einen innovativen Zukunfts-Ansatz.

## Im Fokus: Kavernentechnologie

Erforscht, erprobt und untersucht wird die Möglichkeit der großtechnischen Warmwasserspeicherung in sogenannten Kavernen (schachtähnlichen Hohlräumen) in einem Felsgestein. Zu den vielfältigen Projektzielen zählen die Weiterentwicklung der Kavernenspeicher-Technologie, die Klärung der Frage, was es für die Inte-

gration von Kavernenspeichern in städtische Fernwärmenetze in und außerhalb Österreichs braucht und vieles mehr.

## Forschung braucht nötigen Raum

Großer Dank gilt dem Grundstückseigentümer Niklas Salm-Reifferscheidt, der das Areal „Pfenningberg“ etwa für Gesteinsprobenentnahmen, Analysen und Berechnungen im Dienste der Forschung zur Verfügung stellt. Die typischen Granit-Gneis-Eigenschaften des Gebietes um den Pfenningberg können aufschlussreich für potenzielle Standorte in Österreich und Europa sein.



## Infobox

**Die „HEATROCK“-Partner\*innen auf einen Blick**  
Projektleitung: LINZ AG (Projektleiterin: Melanie Hörbler, MSc, LINZ AG-Energieerzeugung)

Projektpartner: FH Oberösterreich Forschungs- und EntwicklungsgmbH, Energieinstitut der Johannes Kepler Universität Linz, AIT Austrian Institute of Technology, Montanuniversität Leoben – Subsurface Engineering, IL – Ingenieurbüro Laabmayr & Partner ZT GesmbH (Team Baugologie und Tunnelbau)

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Energieforschungsprogramms 2023 durchgeführt. Mit freundlicher Unterstützung von Niklas Salm-Reifferscheidt.

## E-Mobilität: Zahlreiche Projekte treiben den Ausbau der Ladeinfrastruktur voran

Die LINZ AG unternimmt laufend bedeutende Schritte in Richtung Mobilitätswende. Vor allem eine gut ausgebaute Ladeinfrastruktur ist eine der wichtigsten Voraussetzungen für einen erfolgreichen Umstieg auf CO<sub>2</sub>-freie Mobilität. Den Ausbau treibt das Unternehmen deshalb mit unterschiedlichen Projekten stetig voran. Vor Kurzem wurde bei der Johannes-Kepler-Universität in Linz der insgesamt 1.500ste Ladepunkt im Versorgungsgebiet in Betrieb genommen. Diese sind größtenteils öffentlich zugänglich und auf weit mehr als 200 Standorte verteilt. Besonders hervorzuheben sind in diesem Zusammenhang die Kooperationen mit SPAR und HOFER. Im Zuge der Zusammenarbeit mit den beiden Supermarktketten werden in den kommenden Jahren jeweils in etwa 80 Filialen im gesamten Bundesland mit hochwertigen Ladestationen ausgerüstet. Die Projekte liegen im Zeitplan, es sind schon zahlreiche Schnellladestationen fertig, viele weitere Standorte befinden sich gerade in Bau und werden noch bis Ende des Jahres in Betrieb gehen.



Die Anzahl von öffentlichen Ladepunkten im Versorgungsgebiet der LINZ AG steigt stetig an – auch dank der Kooperationen mit SPAR und HOFER.



(c) LINZ AG

## Einstimmen auf Weihnachten mit der LINZ AG Vorteilswelt

Energiekund\*innen der LINZ AG profitieren dank der LINZ AG-Vorteilswelt von attraktiven Gewinnspielen und praktischen Vorteilen. Mit jährlichen Gratisstromtagen und zahlreichen Vergünstigungen in der Vorteilswelt-App können sie auch im Advent Geld sparen und genießen. Gratis Bratapfelpunsch wartet ab dem 8. Dezember bei allen Unimärkten. Genießen heißt es mit dem Angebot bei Zimtwirbel, denn ab dem 3. Adventssonntag können sie sich mittels Gutscheins in der Vorteilswelt-App mit einer gratis Zimtschnecke verwöhnen. Und gesund ins neue Jahr starten alle Vorteilswelt-Kund\*innen mit dem Neujahrstee von Sonnentor. Der Weg zur LINZ AG Vorteilswelt ist ganz einfach. Für die Teilnahme benötigen Sie einen LINZ AG-Stromliefervertrag und ein weiteres Energie-Produkt der LINZ AG oder LIWEST. Alle Informationen gibt's unter [www.linzag.at/vorteilswelt](http://www.linzag.at/vorteilswelt)

Es lohnt sich regelmäßig in der Vorteilswelt-App vorbeizuschauen.

## Freie Stromleitungen: LINZ NETZ GmbH erledigt Ausästarbeiten

Mit ihren Ausästarbeiten halten Mitarbeiter der LINZ NETZ GmbH Äste von Freileitungen fern, vermeiden so Störungen und Ausfallzeiten und sorgen für Sicherheit. Wenn an bestimmten Stellen folgende Mindestabstände zwischen Bäumen und Leitungen unterschritten werden, teilen Sie uns das bitte unter 0732/3403-9050 oder [office@linznetz.at](mailto:office@linznetz.at) mit:

- Hochspannungsleitungen (drei blanke Leiterseile, zum Teil zusätzlich ein isolierter Leiter für Signal oder Niederspannung): 3 Meter
- Blanke Niederspannungsleitungen (vier Leiterseile): in Waldbeständen 1,5 Meter, in Hausgärten und Obstkulturen ein Meter
- Isolierte Niederspannungsleitungen (schwarzes, „verdrilltes“ Luftkabel): 0,3 Meter



Die Ausästarbeiten werden von der LINZ NETZ GmbH kostenlos durchgeführt.

## Dreh- und Angelpunkt

# Netzeleitzentrale sichert seit 40 Jahren zuverlässig die Stromversorgung



Die Netzeleitzentrale der LINZ NETZ GmbH wurde im Laufe der Jahre immer wieder modernisiert (links: 1984, rechts: 2024).



Schalten, Steuern, Überwachen – und das in einem 24-Stunden-Betrieb. In der hochmodernen Netzeleitzentrale der LINZ NETZ GmbH herrscht nie Stillstand. Von hier aus wird die Stromversorgung im Großraum Linz ununterbrochen beobachtet und gesteuert. Kommt es etwa zu Unwetterereignissen, laufen hier alle Alarmlinien und Störmeldungen zusammen. So können Fehlerquellen schnell lokalisiert und die Ursachen zügig behoben werden. Die Netzeleitzentrale sorgt damit für die gewohnt hohe Versorgungssicherheit. Das Stromnetz im Großraum Linz wurde aber nicht immer zentral koordiniert. Es war der 24. November 1984, als der erste Lastverteiler mit Netzführungsfunktion in Betrieb ging und damit die Epoche der zentralen Stromüberwachung der

LINZ NETZ GmbH einläutete. Höhere Anforderungen, komplexere Abläufe und die steigende Anzahl an Umspannwerken erforderten damals die Zentralisierung des Netzbetriebs. In den vergangenen 40 Jahren hat die Netzeleitzentrale immer wieder ihre Krisensicherheit unter Beweis gestellt: Von lang andauernden Kältewellen mit Tiefsttemperaturen um die minus 30 Grad im Jänner 1985 über die Orkane Wiebke und Kyrill in den Jahren 1990 und 2007 bis hin zur Hochwasserkatastrophe im August 2002 oder auch zu enorm starken Schneefällen wie zuletzt im Dezember vergangenen Jahres. Die Netzeleitzentrale hat sich bei all diesen Herausforderungen als Anker der Stromversorgung im Großraum Linz erwiesen und wird das auch in Zukunft tun.

## Weihnachtsaktion bei LIWEST

# Attraktive Einstiegsangebote

Der Internetwechsel kommt vor dem Jahreswechsel, denn pünktlich zur Weihnachtszeit gibt es bei LIWEST – solange der Vorrat reicht – einen Smart TV zu jeder Internet-Neuanmeldung. Wer bei diesem Angebot durch die Röhre schaut, kann am 20. und 21. Dezember in den LIWEST Shops nochmal von einem 100 Euro PlusCity-Gutschein beim Wechsel zu LIWEST profitieren. Die neuen Einstiegsangebote bieten seit diesem Herbst nicht nur ein neues Giga+-Produkt mit

1 Gbit/s im Download und 300 Mbit/s im Upload, sondern erleichtern auch den Umstieg auf ein leistungsstärkeres Produkt. Damit werden beste Voraussetzungen für das digitale Zuhause geschaffen bei gewohnt hoher Servicequalität durch LIWEST. Das LINZ AG-Tochterunternehmen versorgt mehr als die Hälfte der Haushalte in Oberösterreich und ist damit der führende Internetanbieter der Region. Im connect Breitbandtest 2024 wurde der Internetanbieter aus



Linz zudem zum besten regionalen Anbieter in Österreich ausgezeichnet. Übrigens: Mit einem LIWEST-Vertrag können Energiekund\*innen der LINZ AG von zahlreichen Aktionen und Vergünstigungen der Vorteilswelt-App profitieren. Mehr Informationen dazu gibt's online unter: [www.linzag.at/vorteilswelt](http://www.linzag.at/vorteilswelt)



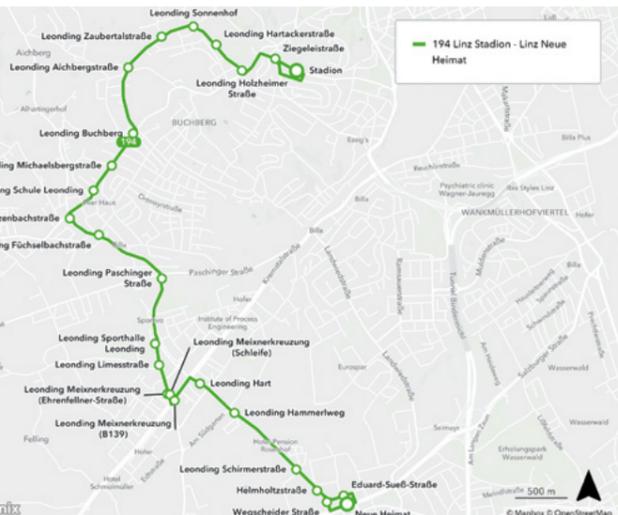
Das Märchen- und Zwergenreich öffnet in der Adventzeit traditionell seine Pforten für seine großen und kleinen Besucher\*innen.

### Erleben Sie einen zauberhaften Advent in der Linzer Grottenbahn

Voller Vorfreude öffneten Drache Sebastian und seine Freunde am ersten Adventsonntag die Pforten zum heurigen „Advent wie im Märchen“ in der Grottenbahn. Jedes Jahr unterbrechen sie für die Vorweihnachtszeit ihre Winterpause. Dann glitzert und glänzt es im Zuhause der Zwerge und Märchenfiguren ganz besonders. Die Grottenbahn ist noch an den drei Adventsonntagen 8., 15. und 22. Dezember von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Am 24. Dezember dreht Lenzibald von 10 bis 15 Uhr seine Runden. Auf die Besucher\*innen wartet ein tolles Programm mit Märchenerzählungen, Mitmachtheater und Weihnachtsorchester. Am Märchenhauptplatz gibt es einen nostalgischen Standmarkt mit allerlei Süßem und Schönerem. Und alle, die ihren Wunschzettel fürs Christkind schon vorbereitet haben, können diesen direkt in den Christkind-Postkasten werfen.

### „tim“ bringt seit fünf Jahren zusätzliche Mobilität in die Stadt

Das innovative Mobilitätsservice tim (täglich.intelligent.mobil) der LINZ AG LINIEN bewegt seit 2019 die Linzer Bevölkerung klimafreundlich und flexibel: Die ersten beiden tim-Standorte wurden vor fünf Jahren direkt beim LINZ AG-Center sowie am Linzer Hauptplatz eröffnet. Mittlerweile stehen der Sharing-Community zwölf Standorte im Raum Linz, Urfahr und Leonding mit 48 Fahrzeugen in unterschiedlichsten Varianten zur Verfügung. 50.000 Buchungen und über 260.000 gefahrene Stunden wurden seit 2019 verzeichnet, mit 3,4 Millionen zurückgelegten Gesamtkilometern – und täglich werden es mehr. 79 Prozent der tim-Community setzen mittlerweile lieber auf teilen statt besitzen – sie haben kein eigenes Auto (mehr). Das innovative (e-)Carsharing-Service überzeugt bei nahezu allen Altersgruppen: Die Nutzer\*innen sind zwischen 18 und 86 Jahre alt, wobei die 20- bis 50-Jährigen die größte Gruppe bilden. Zwei Drittel der tim-Fahrten sind elektrisch. Doch nicht nur Privatpersonen nutzen das tim-Angebot, rund 180 Businesskunden fahren mit dem tim (e-)Carsharing-Service regelmäßig zu Geschäftsterminen.



Das bestehende Öffi-Angebot der LINZ AG LINIEN durch das Stadtgebiet Leonding wird mit der Linie 194 noch weiter verdichtet.

### Streckenverdichtung: Neue Stadtteillinie 194 in Leonding unterwegs

Die LINZ AG LINIEN setzen laufend Schritte, um den öffentlichen Verkehr im Sinne der Fahrgäste weiter auszubauen. Seit Kurzem gibt es eine Verdichtung des Streckenangebots in Leonding durch die Linie 194. Seit Anfang November ist die neue Stadtteillinie unterwegs. Sie verkehrt zwischen dem Stadion am Froschberg, Holzheim, Leonding Zentrum und der Neuen Heimat. Damit werden die Abschnitte der Buslinien 17 und 19 verstärkt und die Attraktivität des öffentlichen Verkehrs noch weiter gesteigert. Mit der Start- bzw. Endhaltestelle Stadion in unmittelbarer Nähe zur neuen Raiffeisen-Arena und der angrenzenden Tips-Arena werden somit auch überregional bedeutsame Sport- und Kultureinrichtungen erschlossen. Umsteigemöglichkeiten gibt es hierbei zu den Autobuslinien 17, 19, 26 sowie den Obuslinien 45a und 46.

### Innovatives Pilotprojekt

# Automatisierter Shuttle-Service in Linz im Testbetrieb

Nach zweimonatiger Laufzeit konnte am 22. November die erste Phase eines innovativen Forschungsprojekts zum Thema „Autonomes Fahren“ abgeschlossen werden. Auch die LINZ AG LINIEN beteiligen sich als Partnerin bei dem zukunftsweisenden Förderprojekt namens RIAMO (Rural Communities enabled for integrated automated mobility). Zwischen dem Gewerbegebiet Südpark, dem Bahnhof Pichling und der solarCity brachte während des Testzeitraums ein automatisierter Shuttle von DigiTrans seine Passagier\*innen auf Knopfdruck zum gewünschten Ziel. Um den On-Demand-Shuttle-Service zu nutzen, konnten Mitarbeiter\*innen von ausgewählten Firmen im Südpark über eine App den eVan zur gewünschten Haltestelle bestellen. So wurden nur Haltestellen angefahren, an denen tatsächlich jemand ein- oder aussteigt. Im Frühjahr 2025 startet ein weiterer Probebetrieb in Asten/St. Florian. Ziel des Projekts RIAMO ist es, Erfahrungen zu sammeln und abgeleitet daraus ein Konzept zu erarbeiten, um ländliche Regionen noch besser an das Öffi-Verkehrsnetz anzubinden. Es ist österreichweit das erste Pilotprojekt dieser Art.



Vor dem automatisierten Shuttle (v. l.): Mag. Klaus Dietrich (LINZ AG LINIEN-Vertriebsleiter), Ing. Alexander Barth (Geschäftsführer DigiTrans GmbH), Doris Straub, BSc (Projektmanagerin im Automobil-Cluster der Business Upper Austria), Mag. Dr. Jutta Rinner, MBA (LINZ AG Vorstandsdirektorin), DI Gerhard Jungwirth (Geschäftsführer LINZ AG LINIEN) und DI Hannes Watzinger, PhD (RIAMO-Projektleiter DigiTrans GmbH).

### Projekt mit namhaften Unternehmen

Das Projekt wird vom Bundesministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie im Rahmen der „Regionen und Technologien Ausschreibung 2022“ gefördert. Beteiligt sind mehrere namhafte Partner: Unter der Projektleitung von DigiTrans bringen das AIT (Austrian Institute of Technology), der Automobil-Cluster, Volterio und die LINZ AG LINIEN ihre fachliche Expertise in das Förderprojekt ein. Nähere Informationen zu RIAMO gibt es unter: [www.riamo.at](http://www.riamo.at)

### Top-Ergänzung in Kleinmünchen

# Buslinie 108 wird immer besser angenommen

Den LINZ AG LINIEN ist es ein großes Anliegen, das Öffi-Angebot stetig entsprechend den Mobilitätsbedürfnissen der Fahrgäste zu optimieren und zu erweitern. Seit Februar 2024 verbindet die Linie 108 die Simonystraße mit dem Industriepark Lunzerstraße in Kleinmünchen und ermöglicht ein bequemes und sicheres Erreichen der Unternehmen im Industriepark. Dieses Angebot steht zusätzlich zur bestehenden Linie 18 (Turmstraße – Stahlwerk) zur Verfügung und wird stetig besser an-

genommen. Darüber hinaus erfreut sich auch eine weitere Stadtteilbuslinie steigender Fahrgastzahlen. Die Linie 150 verkehrt von Montag bis Samstag zwischen Landgutstraße und Pöstlingberg im Halbstundentakt als Ergänzung zur beliebten Pöstlingbergbahn (Linie 50). Vom zusätzlichen Angebot profitieren alle, die auf den Linzer Pöstlingberg wollen, darunter auch zahlreiche Besucher\*innen der Grottenbahn. Die genauen Abfahrtszeiten der beiden Stadtteilbuslinien können



Der „108er“ ist ein Zusatzangebot zur bestehenden Linie 18 (Turmstraße – Stahlwerk).

über die Elektronische Fahrplanauskunft (EFA) entweder online unter [services.linzag.at/efa](http://services.linzag.at/efa) oder der Linz-Mobil-App abgerufen werden.

### Abfalltrennung: Leicht- und Metallverpackungen werden nun gemeinsam gesammelt

Mit November 2024 startete in Linz unter dem Titel „Gemeinsam statt einsam“ die Umstellung bei der Sammlung von Leicht- und Metallverpackungen. Sie werden künftig gemeinsam in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack gesammelt. In Linz werden dann nach und nach die Blauen Tonnen für Metallverpackungen entfernt. Bis zum Abzug können diese aber noch benutzt werden. Die Abholintervalle für die Gelbe Tonne bzw. den Gelben Sack bleiben vorerst gleich. Grund für die Umstellung ist unter anderem die bundesweite Einführung eines Pfandsystems auf Einweg-Getränkeflaschen aus Kunststoff und Alu-Getränkedosen mit Jänner 2025.



Leicht- und Metallverpackungen werden zukünftig gemeinsam in der Gelben Tonne bzw. im Gelben Sack gesammelt.

Weitere Infos zur richtigen Trennung unter [www.linzag.at/gemeinsamgelb](http://www.linzag.at/gemeinsamgelb) oder mit dem QR-Code:



Die abgeschmückten, nicht zerkleinerten Christbäume werden kostenlos an drei Terminen im Jänner abgeholt.



### Entsorgung zu den Feiertagen: Eine saubere Weihnachtszeit mit der LINZ AG

In der schönsten Zeit des Jahres herrscht ein erhöhter Entsorgungsbedarf. LINZ AG ABFALL kümmert sich auch an den Feiertagen verlässlich um die Abfallentsorgung und dessen umweltgerechtes Recycling. Die Abholtermine können sich rund um Weihnachten und Neujahr allerdings wie gewohnt auch heuer um bis zu zwei Tage nach vorne oder nach hinten verschieben. Die aktuellen Termine für Ihre Abholadresse sind im Abfallkalender auf [www.linzag.at/abfallkalender](http://www.linzag.at/abfallkalender) und auch in der Abfall-App (Download unter [www.linzag.at/abfall-app](http://www.linzag.at/abfall-app)) ersichtlich. Die vier Altstoffsammelzentren sind in den Weihnachtsferien regulär geöffnet, ausgenommen sind 24. bis 26. Dezember 2024 sowie der 31. Dezember 2024 und 1. Jänner 2025. Außerdem holen die Mitarbeiter\*innen von LINZ AG ABFALL die ausgedienten Christbäume (vollständig abgeschmückt, nicht zerteilt oder zerkleinert) am 7., 13. und 20. Jänner kostenlos ab. Diesen einfach am Vorabend des Abholtages straßenseitig bereitstellen. Weitere Infos gibt's auf der LINZ AG-Website oder telefonisch unter 0732/3400-6868.

### Versorgungssicherheit: Hochbehälter Gugl erhält zusätzliche Druckerhöhungsanlage

LINZ AG WASSER versorgt rund 400.000 Menschen in Linz und Umgebung mit mehr als 21 Milliarden Liter Trinkwasser pro Jahr. Von den Wasserwerken wird das wertvolle Nass mit Hilfe von Druckerhöhungsanlagen zu den insgesamt 32 Hochbehältern gepumpt und danach über ein rund 1.200 Kilometer langes Rohrnetz im Versorgungsgebiet verteilt. Zur Erhöhung der Versorgungssicherheit in der Zone Freinberg in Linz und zur Funktionsverbesserung des Hochbehälters Gugl wird aktuell an einer neuen Druckerhöhungsanlage gebaut. Gleichzeitig werden die Behälterinstallation und die Anschluss- und Abgangsleitungen im Rohrnetz erneuert. Das Projekt soll demnächst abgeschlossen werden. LINZ AG WASSER investiert dabei rund zwei Millionen Euro in die sichere Wasserversorgung.



LINZ AG WASSER baut eine zusätzliche Druckerhöhungsanlage im Hochbehälter Gugl.

### Cooler Highlight

## Neuer Eislaufweg in der Fitnessoase Parkbad

Das Eis glitzert in der Sonne, der Eismeister parkt die Eismaschine und die Musik läuft – jetzt heißt es ab ins Vergnügen. Eislaufbegeisterte haben in der Fitnessoase Parkbad nun noch mehr Möglichkeiten. Das Freisangebot wird in der Wintersaison um ein Highlight ergänzt: Ein neuer, rund 500 Meter langer und drei Meter breiter Eislaufweg kann direkt von der Freisfläche betreten werden. Die mit Banden geschützte Eislaufbahn ermöglicht das Areal der Fitnessoase Parkbad auf Schlittschuhen zu erkunden und durch den Park zu gleiten. Der neue Eislaufweg ist im Eintrittspreis Eislaufen inbegriffen und kann zu den allgemeinen Öffnungszeiten mitbenutzt werden. Den Eisläufer\*innen stehen somit in der heurigen Saison mit der Donau-



Rund einen halben Kilometer langes Eislaufvergnügen bietet der attraktive Eislaufweg.

park-Eishalle, der Freisfläche und dem neuen Eislaufweg gleich drei Möglichkeiten für ihr Freizeitvergnügen in der Fitnessoase Parkbad zur Verfügung. Zusätzlich bieten

die LINZ AG Bädereisen auch in diesem Winter wieder jede Menge Abwechslung mit Veranstaltungen in den Eisoasen. Mehr Infos unter [www.linzag.at/eislaufen](http://www.linzag.at/eislaufen)

### Besinnliche Zeit

## Weihnachtliche Andacht und Friedenslicht

Am 24. Dezember finden traditionell Andachten auf den LINZ AG Friedhöfen statt. Mit besonderem Charme und stimmungsvollen Liedern untermalt heuer erstmals der österreichische Komponist und Musiker Andie Gabauer die weihnachtlichen Andachten. Am 24. Dezember sorgt er um 11 Uhr am Urnenhain Urfahr und um 13 Uhr am Stadtfriedhof Linz/St. Martin für besinnliche Momente. Auch am Weihnachtsbrauch des Entzündens und Weitergebens des Friedenslichts beteiligt sich die LINZ AG



Komponist und Musiker Andie Gabauer sorgt für musikalische Umrahmung der Andachten.



Das Friedenslicht aus Bethlehem gehört für viele Menschen zur Weihnachtstradition.

und bietet die Möglichkeit, es direkt zu den Gedenkstätten der verstorbenen Angehörigen zu bringen. Das leuchtende Weihnachtssymbol wird jedes Jahr in der Geburtsgrube in Bethlehem entzündet und auch

nach Oberösterreich gebracht. Am 24. Dezember kann das Friedenslicht zwischen 9 und 16 Uhr am Stadtfriedhof Linz/St. Martin, im Urnenhain Urfahr und beim Urnenhain Kleinmünchen abgeholt werden.

EINFACH  
WÜRZEN?

# EASY SPICES.

Würzen und salzen  
in einem mit EASY SPICES  
by BAD ISCHLER.



Jetzt neu  
von  
BAD ISCHLER

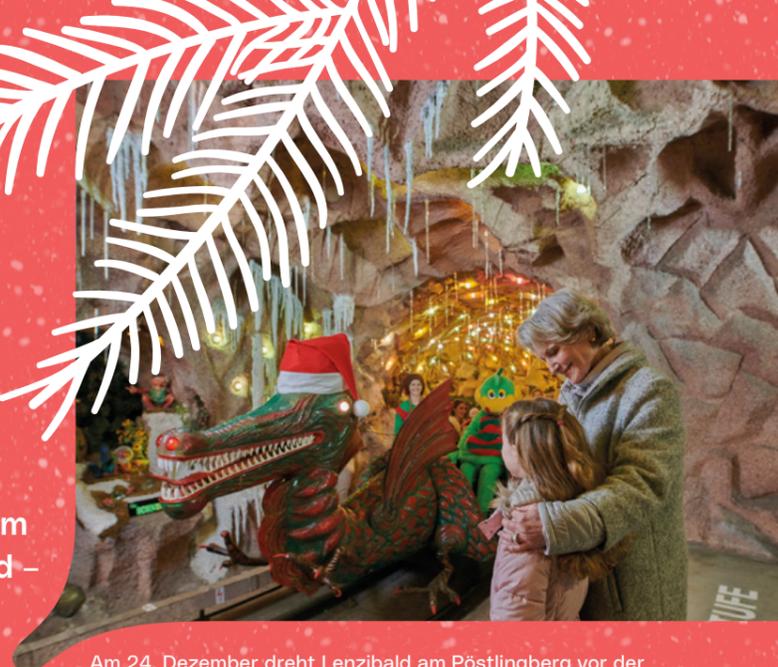
EASY SPICES  
BY BAD ISCHLER

Bezahlte Anzeige

Exklusiv erhältlich bei: SPAR EUROSPAR INTERSPAR

# Warten auf das Christkind

In Linz verkürzt ein vielfältiges Programm  
die Wartezeit auf den Weihnachtsabend –  
auch noch am 24. Dezember.



Am 24. Dezember dreht Lenzibald am Pöstlingberg vor der  
Bescherung noch seine Runden.

In der Grottenbahn öffnen Drache Sebastian und  
seine Freunde am ersten Adventssonntag die Pforten  
zum „Advent wie im Märchen“. Hier warten Erzählun-  
gen, ein Mitmachtheater und Weihnachtsorchester  
sowie am Märchenhauptplatz ein nostalgischer  
Standmarkt. BesucherInnen können zudem Weih-  
nachtsgeschenke basteln und Wunschzettel fürs  
Christkind abgeben. Die Grottenbahn ist auch an  
den weiteren drei Adventssonntagen 8., 15. und 22.  
Dezember von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Am 24. dreht  
Lenzibald von 10 bis 15 Uhr seine Runden und der  
Tiergarten auf der Windflach ist ebenfalls geöffnet.

Im Lentos erwartet Kinder von 6 bis 12 Jahren an  
den Adventsamstagen ein kreatives Highlight: Im  
Lentos Atelier können sie von 10 bis 12 Uhr ihrer  
Fantasie freien Lauf lassen. Eltern mit Babys gehen  
am 17. Dezember auf Entdeckungstour durch das  
Museum. Eine Karaokebox lädt zum Singen ein. Im  
Nordico ist in der interaktiven Sonderausstellung  
„It's me, Toni. Eine Suche nach der Identität Anton  
Bruckners“ Eintauchen in das Leben des berühmten  
Komponisten möglich und an der Nahrungsgelge  
kann man selbst Bruckner-Klänge erzeugen.

Ablenkung gibt es zudem auf den Christkindlmärkten.  
Diverse StandIn haben am 24. noch bis 16 Uhr offen.  
Im Volksgarten laden das Märchendorf oder das  
Riesenrad sowie drei kleine Hütten zum Spielen ein,  
am Hauptplatz stehen ein kleines Ringelspiel oder  
die Modelleisenbahn beim Weihnachtsbaum bereit.  
Entspannung vor der Bescherung ist übrigens am  
24. auch noch in der Wellnessoase Hummelhof von  
9 bis 15 Uhr möglich.

SABINE HÖRSCHLÄGER



Im Ars Electronica Center sind am 14. und 15. Dezem-  
ber die Family Days Winterwunderzauber angesagt.  
Kreative Köpfe können mit einem so genannten Mi-  
krocontroller experimentieren, erste Schritte beim  
Programmieren machen oder in einem Open Work-  
shop winterliche Schneelandschaften gestalten. Die  
Jüngsten erfahren im Kinderforschungslabor mehr  
über das faszinierende Thema Licht. Bei der Family  
Tour gibt es zudem eine spannende Expedition durch  
die Highlights der Ausstellungen.



# » Du musst im Moment bleiben «



**Vom finsternen Trainingskeller in der Republik Moldau zum aktuellen EM-Titel im Tischtennis – die Linzerin Sofia Polcanova hat mit ihren 30 Jahren bereits eine steile Karriere hingelegt. Training, Fokussierung und Mantras sind ihr Erfolgsgeheimnis.**

**Sie sind 2008 nach Österreich gekommen. Wie haben Sie die erste Zeit in Linz erlebt?**

– **Sofia Polcanova:** Es war am Anfang schwierig, weil ich die deutsche Sprache nicht konnte. Aber ich habe mich schnell integrieren können, auch Dank meiner Trainingspartnerinnen beim Linz AG Froschberg und meinem damaligen Trainer, bei dem ich eineinhalb Jahre zu Hause wohnen durfte. Es war auch nicht leicht, weil ich ohne meine Eltern in ein fremdes Land umgezogen bin. Aber jetzt, wenn ich so zurückblicke, bin ich dankbar, dass mir die Möglichkeit gegeben wurde.

**Wieso sind Sie damals nach Linz gegangen und auch hier geblieben? Tischtennis wird ja auch wo anders gespielt.**

– **Polcanova:** Ich hatte auch Angebote aus anderen Ländern wie Russland oder Weißrussland. Mein Vater hat mich damals trainiert und hat recherchiert: In Linz war damals der nationale Damen-Tischtennis-Stützpunkt. Daher haben meine Eltern entschieden, dass ich nach Österreich und Linz gehe. Es hat mir auf Anhieb hier gefallen.

*» Es ist ein schönes Gefühl, auch etwas zurückgeben zu können. «*

**Sie haben mittlerweile den österreichischen Pass. Was verbindet Sie noch mit Moldawien?**

– **Polcanova:** Nachdem ich die Staatsbürgerschaft erhalten habe, war ich kaum in Moldawien. 2015 ist dann mein Vater gestorben und ich hatte wieder mehr Kontakt zu meinem Herkunftsland. Mittlerweile habe ich eine eigene Tischtennis-Academy dort aufgemacht. Ich wollte damit auch eine bleibende Erinnerung an meinen Papa schaffen. Er war meine Inspiration, was Tischtennis angeht. Ich bin nun öfter in Moldawien. Und wenn ich in die Halle schaue und die Kinder sehe, ist das ein schönes Gefühl, auch etwas zurück geben zu können. Die Halle war die erste nach europäischen Standards. Ich selbst habe früher noch im Keller meiner Schule trainiert – ohne Licht, Heizung oder ordentlichen Boden.

**Wie wird Ihre Karriere in Moldawien mitverfolgt?**

– **Polcanova:** Ich bin in Moldawien fast eine Legende. Die Europameisterschaft einmal zu gewinnen ist schon ziemlich cool. Aber ich bin überhaupt die erste Frau seit 1972, die den Titel verteidigen konnte.

**Welche Fähigkeit braucht man beim Tischtennis am meisten?**

– **Polcanova:** Man braucht viele Fähigkeiten. Am meisten braucht man aber Fokus und Konzentration. Bei uns passieren die Dinge innerhalb von Sekundenbruchteilen. Da musst du im Moment bleiben und dich auf Tisch und Ball konzentrieren.

**Was machen Sie unmittelbar vor einem Match?**

– **Polcanova:** Ich habe Kopfhörer auf – schon wenn ich in die Wettkampfhalle komme, damit ich das Runderhum besser ausblenden kann.

**Was hören Sie?**

– **Polcanova:** Ich höre Mantras. Welche, sage ich aber nicht. Das ist mein Erfolgsgeheimnis.

**Was sind Ihre nächsten sportlichen Ziele?**

– **Polcanova:** 2024 war körperlich und mental sehr anstrengend. Das erste Highlight waren die Olympischen Spiele, bei denen ich Fünfte geworden bin. Dann die Heim-EM in Linz. Es war ein wahnsinniger Druck, da ich ja auch Titel-Verteidigerin war. Kommendes Jahr gibt es eine WM und auch bei den nächsten Olympischen Spielen möchte ich wieder dabei sein. Ich werde jetzt aber einmal in Ruhe meine Ziele neu definieren.

**Gibt es schon Pläne nach der Sport-Karriere?**

– **Polcanova:** Wie mein Vater möchte ich Trainerin werden und diese Familien-Legacy weiterführen.

JÜRGEN TRÖBINGER

# Lesevergnügen für die Feiertage

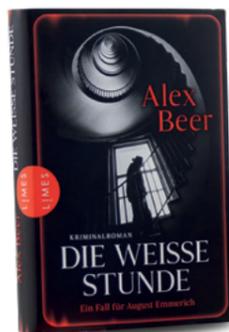


**Alex Stelzer**  
Buchhändler

## Gewinnspiel – „Buchtipps“

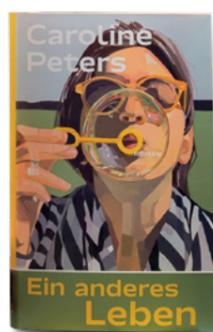
*Lebendiges Linz* verlost mit „ALEX – eine Buchhandlung“ 3 Exemplare des Romans „Ein anderes Leben“. Senden Sie uns einfach bis 15. Dezember 2024 eine E-Mail mit dem Kennwort „Bücher“ [lebendiges.linz@linz.at](mailto:lebendiges.linz@linz.at).

Bücher gehören zu den beliebtesten Weihnachtsgeschenken. Verständlich, denn die Auswahl ist riesig und sie sind einfach zu besorgen. Ob Krimi, Sachbuch oder Roman – Buchhändler Alex Stelzer hat Empfehlungen zum Verschenken oder zum Selberlesen.



### Die weiße Stunde Alex Beer

Wien im Jahr 1923. Die Stadt gleicht einem Pulverfass. Inmitten dieser angespannten Situation geschieht ein Mord: Marita Hochmeister wird brutal erschlagen aufgefunden. Ein pensionierter Kriminalinspektor weist Ermittler Emmerich auf eine ungelöste Mordserie hin. Ist der Mörder zurück?



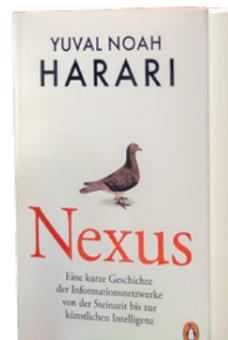
### Ein anderes Leben Caroline Peters

Wer war Hanna? Diese Frau, die ihre drei Studienfreunde heiratete, drei Töchter bekam und zwischen den Erwartungen anderer und ihren eigenen balancierte. Einfühlsam und mit Leichtigkeit erzählt die Autorin von den Fragen einer Tochter an die verstorbene Mutter und an sich selbst. Es heißt, eigene Wege zu gehen.



### Über Leben und Tod Florian Klenk

Ist der Totenschädel Beethovens tatsächlich der seine? Wie identifiziert man die Toten des Lauda-Air-Absturzes? Wie hat die „Schwarze Witwe“ Elfriede B. ihre Männer getötet? Gerichtsmediziner Reiter kennt die Geheimnisse des Todes. Mit Florian Klenk obduziert er die Abgründe der Menschheit.



### Nexus Yuval Noah Harari

Ein Buch, das den Weg der Menschheit bis ins Informationszeitalter erkundet. Es beleuchtet die Geschichte der Informationsnetzwerke von der Steinzeit bis zur KI und zeigt, wie der Informationsfluss unsere Welt geformt hat. Unabdingbares Wissen zur heutigen KI-Revolution.

Fotos: Stadt Linz / Dworschak, shutterstock

**Miele**

— CENTER —  
**FÜHRLINGER**

## Herbstangebote im Miele Center Fühlringer!



Stand-Kaffeevollautomat  
CM 6160 MilkPerfection  
Lotosweiß od. Obsidianschwarz

1.279,- EUR

**1.179\*,- EUR**



+ Entkalkungs- und Reinigungstabletten im Wert von € 40,- geschenkt  
+ Kostenloser Versand



Akku-Staubsauger  
Triflex HX2 Cat & Dog

**679\*,- EUR**

Mit automatischer Bodenerkennung für mühelose Handhabung

Stärkster Miele Staubsauger

3 in 1 Design | LED-Licht | Handbürste ideal für Tierhaarentfernung



+ Schlauchverlängerung HX-FSH 10 im Wert von € 38,-  
+ Kostenloser Versand



Waschmaschine Frontlader  
WWI 880 WCS 125 Gala

**1.539\*,- EUR**

Energie sparen in der besten Energieeffizienzklasse A

SteamCare reduziert die Bügelzeit um bis zu 50 % und frischt Ihre Kleidung auf

9 kg | 1600 U/min | QuickPowerWash  
Automatische Dosierung

**+ GESCHENK**

inkl. UltraPhase & Caps m Wert von über € 108,-

**+ EXTRAS**

inkl. SteamCare Funktion



+ 2x TwinDos Care  
+ 2x IntenseClean  
Insgesamt in Wert von € 55,-

## KÜCHENSTUDIO - HAUSGERÄTE - KUNDENDIENST



**Miele Center Fühlringer**  
Kaisergasse 18  
A-4020 Linz

**T** +43 732 78 22 69  
**E** office@mielecenter-fuehrlinger.at  
**W** www.mielecenter-fuehrlinger.at

\* Bei den angeführten Preisen handelt es sich um Kassaabholpreise in EURO inkl. MwSt deren jederzeitige Änderung, insbesondere infolge von Satz- bzw. Druckfehlern, Irrtum und Kostenänderungen, ausdrücklich vorbehalten bleibt.

Bezahlte Anzeige